

PAN/TILT IP CAMERA

ZN-PT304L

USER'S MANUAL




Product name:	IP Camera with Pan/Tilt(ZN-PT304L)
Release Date:	2006/12/1
Manual Revision:	1.00
Web site:	www.ganz.jp
Email:	zn-tech@cbc.co.jp zn-sales@cbc.co.jp
Made in Taiwan.	©Copyright 1925-2006. All rights reserved

Vor der Benutzung dieses Produkts

Die Benutzung von Überwachungsprodukten kann in Ihrem Land per Gesetz verboten sein. Die IP-Kamera ist nicht nur eine hochleistungsfähige Web-Kamera, sondern kann auch Teil eines flexiblen Überwachungssystems sein. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Benutzers, vor der Installation für den beabsichtigten Zweck sicher zu stellen, dass die Bedienung solcher Geräte gesetzlich erlaubt ist. Es ist wichtig, zunächst zu überprüfen, dass der empfangene Inhalt entsprechend der Liste im Abschnitt "Packungsinhalt" vollständig ist. Beachten Sie vor der Installation der IP-Kamera die Warnhinweise in der "Kurzanleitung" und lesen und befolgen Sie anschließend die Anweisungen im Abschnitt „Installation“, um Schäden durch eine fehlerhafte Montage und Installation zu vermeiden. Dies bedingt auch, dass das Produkt richtig benutzt wird.

Die IP-Kamera ist ein Netzwerkgerät, wobei dessen Gebrauch für einen Benutzer mit Netzwerk-Grundkenntnissen unkompliziert ist. Der Abschnitt "Fehlerbeseitigung" im Anhang bietet Lösungsmöglichkeiten bei allgemeinen Fehlern während des Setup und der Konfiguration. Lesen Sie zunächst diesen Abschnitt, wenn ein Systemfehler auftritt. Die IP-Kamera ist für verschiedene Applikationen geeignet: Video Sharing, allgemeine Sicherheit/Überwachung, etc. Im Abschnitt "Verwendung" werden Wege zur besten Nutzung und richtigen Bedienung der IP-Kamera vorgeschlagen. Für kreative und professionelle Entwickler bietet der Abschnitt "URL-Kommandos der IP-Kamera" eine hilfreiche Referenz, um vorhandene Homepages benutzerdefiniert zu gestalten, und um die IP-Kamera mit dem aktuellen Webserver zu integrieren.

Bei Absätzen, die mit  eingeleitet werden, sollte der Leser darauf achten, die enthaltenen Warnhinweise vollständig zu verstehen. Die Nichtbeachtung der Warnhinweise kann zu ernststen Gefahren oder Verletzungen führen.

Inhaltsverzeichnis

Vor der Benutzung dieses Produkts	2
Packungsinhalt	5
Installation	6
Hardware-Installation	6
Installation der Software	6
Überprüfen der Netzwerkeinstellungen	10
Passwort gegen unerlaubten Zugriff	10
Bedienung	10
Anmeldung	10
Installation des Plug-In	11
Wichtige Benutzerfunktionen	12
Haupt-Bildschirm mit Kameraanzeige	12
Client-Einstellungen	16
Administratorfunktionen	17
Feineinstellung für die beste Leistung	17
Neue Benutzerkonten anlegen	19
Aufbau einer Sicherheitsanwendung	20
Upgrade einer Software-Revision	20
Definitionen bei der Konfiguration	21
Systemparameter	21
Sicherheitseinstellungen	22
Netzwerkeinstellungen	23
Netzwerktyp	23
HTTP	23
RTSP Streaming	23
DDNS	24
Zugriffsliste	25
Audio und Video	26
Allgemeines	26
Videoeinstellungen	26
Lage des Videobildes	27
Audioeinstellungen	27
Bildeinstellungen	28
Kamerasteuerung	29
E-Mail & FTP	30
E-Mail	30
FTP	30
Bewegungserkennung	31
Applikationseinstellungen	32
Schnappschuss	32
Wöchentlicher Zeitplan	32
Prefix für den Dateinamen eines Schnappschusses	33
Schnappschuss während der Bewegungserkennung senden	33
Methode für das Senden eines Schnappschusses	33
System-Log	35
Anzeige von Systemparametern	36
Wartung	37
Anhang	39
A. Fehlerbeseitigung	39
Status-LED	39
Reset und Restore	39
B. URL-Kommandos der IP-Kamera	40

Erhalt von Parameterwerten vom Server.....	40
Einstellen von Parameterwerten beim Server	41
Verfügbare Parameter auf dem Server.....	42
Kamerasteuerung	51
Recall.....	52
Applikationsseite für CGI-Kommandos.....	52
Einzelnen Schnappschuss speichern.....	53
Management der Benutzerkonten	54
System-Logs.....	55
Upgrade Firmware	55
C. Technische Daten.....	56
Mitteilung über Technologie-Lizenzen.....	57
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	58
Haftungsbedingungen.....	58

Packungsinhalt

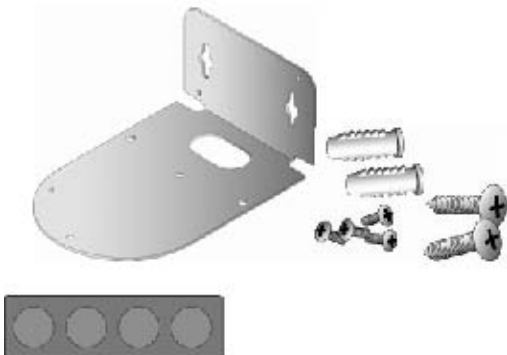
ZN-PT304L Kurzanleitung



Netzteil, Garantiekarte



Befestigungssatz und Pads, Software-CD

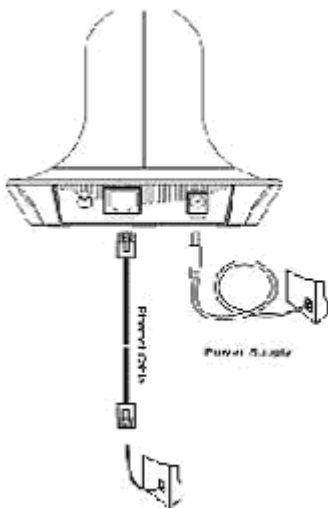


Installation

In diesem Handbuch bezieht sich der Begriff „Benutzer“ auf jede Person, die Zugriff auf die IP-Kamera hat, und der Begriff „Administrator“ auf die Person, die die IP-Kamera konfigurieren kann und einem Benutzer den Zugriff auf die Kamera gewährleisten kann.

Hardware-Installation

Prüfen Sie anhand der vorangegangenen Liste unter „Packungsinhalt“, dass Ihr Produkt-Paket alle aufgelisteten Komponenten enthält. Abhängig von der Applikation des Benutzers, kann ein Ethernet-Kabel benötigt werden. Das Ethernet-Kabel muss die Anforderungen gemäß UTP, Kategorie 5 erfüllen und darf nicht länger als 100 Meter sein.



Stecken Sie den Stecker des Anschlusskabels in die Buchse der IP-Kamera, bevor Sie das Netzteil in die Steckdose stecken. Dadurch wird das Risiko eines versehentlichen elektrischen Schlages reduziert.

Während des Einschaltvorgangs leuchtet zunächst die LED an der Vorderseite und anschließend geht das Gerät durch den Bootvorgang. Während des Bootvorgangs leuchten die rote und die grüne LED. Nach dem Bootvorgang befindet sich die IP-Kamera im Standby und wartet auf die IP-Adresse. Nach dem Erhalt der IP-Adresse blinkt die grüne LED jede Sekunde. Wenn die rote LED blinkt, muss die Netzwerkverbindung überprüft werden.

Installation bei Ethernet Überprüfen Sie die korrekte Ethernet-Verbindung zu einem Switch-Hub. Stecken Sie nach dem Anschluss des Ethernet-Kabels das Netzteil in die Steckdose. Wenn die LED in ein rotes Leuchten wechselt, fahren Sie mit dem Abschnitt „Installation der Software“ fort.

Installation der Software

In diesem Handbuch bezieht sich der Begriff „Benutzer“ auf jede Person, die Zugriff auf die IP-Kamera hat, und der Begriff „Administrator“ auf die Person, die die IP-Kamera konfigurieren kann und einem Benutzer den Zugriff auf die Kamera gewährleisten kann.

Im Anschluss an die Installation der Hardware muss der Administrator die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk eines PC's stecken, auf dem MS Windows läuft. Das Programm startet automatisch (Wenn das Programm nicht automatisch startet, doppelklicken Sie im Grundverzeichnis der Software-CD auf „autorun.exe“).

Pan/Tilt IP Camera

- Quick Guide
- User's Manual
- Software Utility**
- Install Acrobat Reader

ZN-PT304L

Klicken Sie auf den Menüpunkt „Software Utility“. Klicken Sie nach dem Wechsel des Fensterinhalts auf „Installation Wizard“, um das GANZ-Installationsprogramm zu starten.

**16-CH
Monitoring & Recording System**

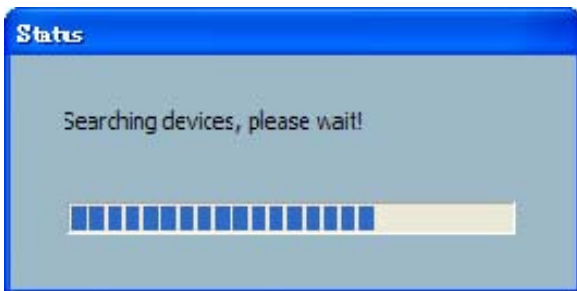
- Installation Wizard**
- User's Manual
- Install ZNS-MRS16V
- Quick Guide
- User's Manual
- Release Note

ZNS-MRS16V

Nach dem Start des Installation Wizard erscheint ein Suchfenster. Dieses Programm sucht nach GANZ-Produkten im gleichen LAN:

Bei der Suche werden GANZ-IP-Kameras durch den Installation Wizard entdeckt. Im Fenster können sich mehrere Einträge befinden. Der Administrator kann die IP-Kameras anhand ihrer Seriennummer unterscheiden.

Überprüfen Sie die Seriennummer im Feld „Serial Number“ mit der Angabe auf dem Typenschild an der Unterseite der Kamera.



Die im Feld "Current IP Address" angegebenen IP-Adressen zeigen die des lokalen Netzwerkes. Sie können von einem DHCP-Server stammen. Wenn es keinen DHCP-Server gibt, versucht die Kamera, eine freie IP-Adresse zu finden (dies dauert entsprechend des LAN-Status zwischen 15 Sekunden und drei Minuten). Die Methode der Auffindung einer IP-Adresse ist die Suche im Bereich von 192.168.0.99 bis 192.168.0.254. Wenn eine Adresse innerhalb dieses Bereiches frei ist, wird die Netzwerkkamera dieser IP-Adresse zugewiesen und ihre Subnet Mask würde 255.255.255.0 lauten. Wenn keine der Adressen frei ist, versucht die IP-Kamera es im Bereich von 192.168.0.2 bis 192.168.0.98. Wenn eine IP-Adresse der Kamera zugewiesen ist, blinkt die Status-LED „Activity“. Die UPnP-Funktion weist immer eine IP-Adresse der IP-Kamera zu. Der Administrator kann durch Klicken auf die Schaltfläche "Link to selected device" den I.E. mit der Kamera verbinden. Wenn sich die Kamera nicht in der IP-Installationsliste befindet, klicken Sie auf die Schaltfläche „Search“, um die Kamera im LAN zu suchen.

Installation Wizard

GANZ

IP CAMERA / VIDEO SERVER INSTALLATION WIZARD

Serial Number | IP Address | Assigned | Model | Auto IP

Serial Number	IP Address	Assigned	Model	Auto IP
<input checked="" type="checkbox"/> 00-02-D1-19-83-58	192.168.1.189	Yes	ZN-PT304 L	Yes

Buttons: Setup, Upgrade, Reset to default, Exit, About, Search, Add, Remove, Uncheck All, **Link to selected device(s)**

Weitere detaillierte Informationen über die Bedienung des Installation Wizard zum Auffinden des Standortes einer IP-Kamera finden Sie im Benutzerhandbuch des Installation Wizard, das sich auf der Produkt-CD befindet. Im lokalen Netzwerk können sich viele IP-Kameras befinden. Der Benutzer kann die IP-Kameras anhand ihrer Seriennummer unterscheiden. Die Seriennummer befindet sich auf Typenschildern auf dem Karton und an der Rückseite des IP- Kameragehäuses. Detaillierte Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Installation Wizard.

Erster Zugriff auf die IP-Kamera

Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

Die IP-Kamera kann entweder vor oder unmittelbar nach der Software-Installation am lokalen Netzwerk (LAN) angeschlossen werden. Der Administrator muss die Netzwerkeinstellungen auf der Konfigurationsseite vornehmen, einschließlich der korrekten Subnet Mask, der IP-Adresse des Gateways und des DNS. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder Internet-Service-Provider nach detaillierten Informationen. Voreingestellt ist, dass nach jedem Neustart der IP-Kamera die Installation durch den Administrator vorgenommen werden muss. Wenn die Netzwerkeinstellungen unverändert bleiben sollen, kann die Installationsoption deaktiviert werden. Detaillierte Informationen befinden sich auf der Seite „Systemkonfiguration“ unter „Netzwerkeinstellungen“. Wenn eine Einstellung falsch eingegeben worden ist, und die IP-Kamera nicht weiter eingestellt werden kann, laden Sie die Werkzeugeinstellungen entsprechend den Anweisungen im Abschnitt „Fehlerbeseitigung“ im Anhang.

Passwort gegen unerlaubten Zugriff

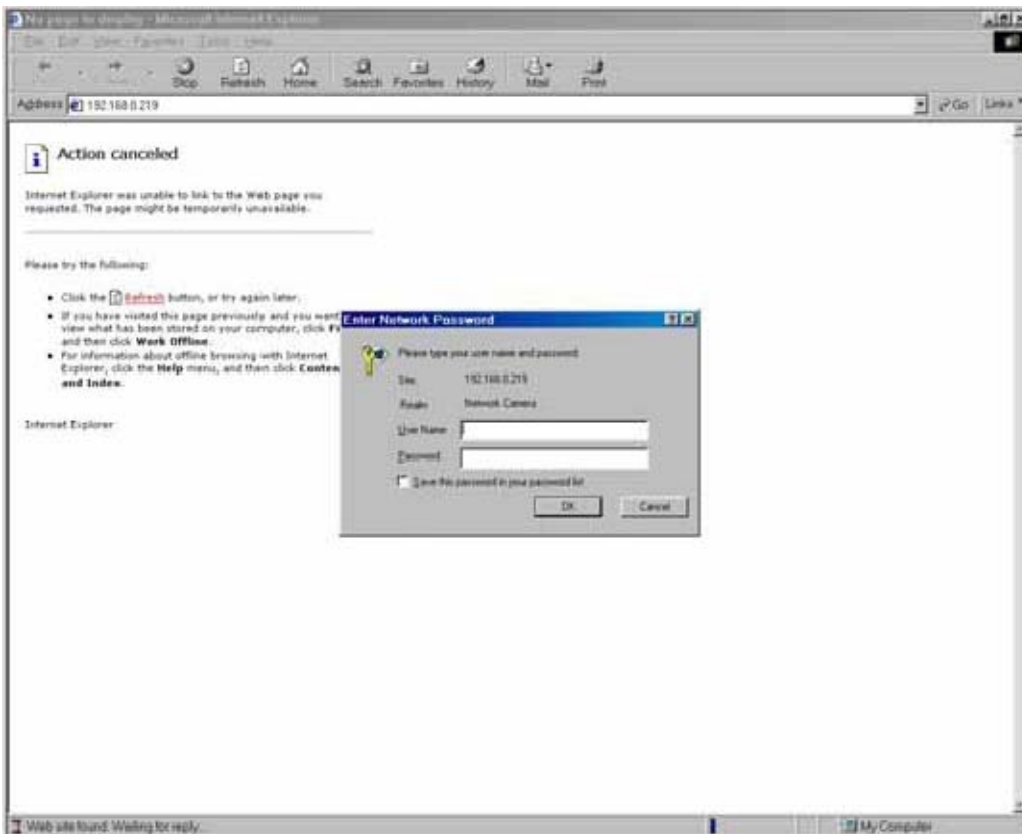
Es gibt kein voreingestelltes Administrator-Passwort. Daher fragt die IP-Kamera zunächst nicht nach einem Passwort. Der Administrator sollte aus Sicherheitsgründen sofort ein neues Passwort eingeben. Sobald das Administrator-Passwort gespeichert ist, fragt die IP-Kamera vor jedem Zugriff nach dem Benutzernamen und dem Passwort. Der Administrator kann maximal zwanzig (20) Benutzerkonten einrichten. Jeder Benutzer hat Zugriff auf die IP-Kamera, außer auf die System-Konfiguration. Einige kritische Funktionen sind ausschließlich für den Administrator, wie die Systemkonfiguration, die Benutzerverwaltung und Software-Upgrades. Der Benutzername für den Administrator ist immer "root". Sobald das Passwort geändert worden ist, wird im Browser ein Anmeldefenster angezeigt, in dem nach dem neuen Passwort gefragt wird. **Wenn das Passwort eingegeben worden ist, gibt es keine Vorkehrung mehr, das Administrator-Passwort wieder zu finden. Das Laden der Werkzeugeinstellungen ist die einzige Option.**

Bedienung

Anmeldung

Nach dem Öffnen des Web-Browsers und der Eingabe der URL der IP-Kamera, wird ein Fenster für die Eingabe eines Benutzernamens und eines Passwortes geöffnet. Nach der erfolgreichen Anmeldung wird die folgende Seite angezeigt.


Im Vordergrund wird das Anmeldefenster angezeigt und im Hintergrund befindet sich die Meldung, wenn die Anmeldung fehlgeschlagen ist. Der Benutzer kann das Kontrollfeld aktivieren, um das Passwort für die zukünftige, bequeme Verwendung zu speichern. Diese Option ist für den Administrator aus offensichtlichen Gründen nicht verfügbar.

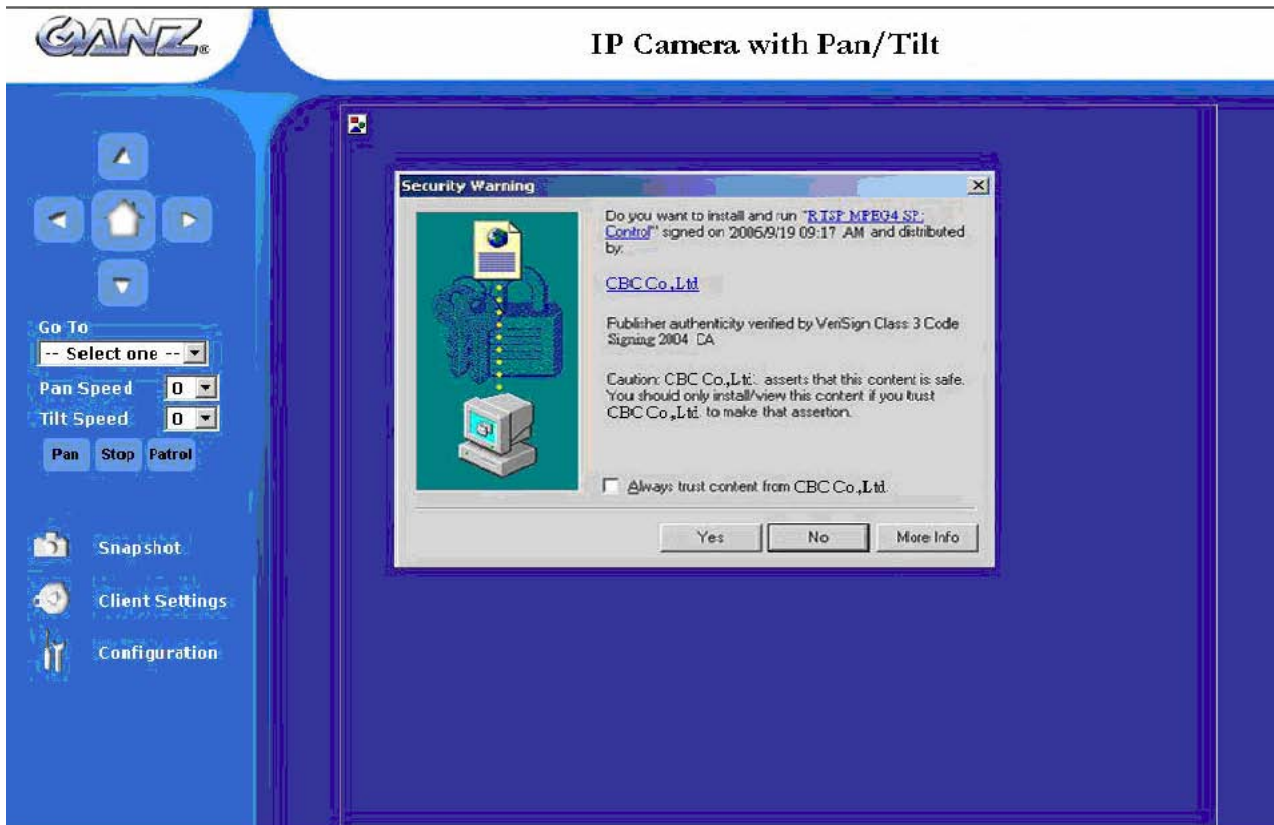


*Wenn der Administrator (Benutzer "root") kein Passwort vergibt, kann jeder die Homepage direkt aufrufen.

Installation des Plug-In

Beim ersten Zugriff auf die Netzwerkkamera unter Windows fragt der Browser nach der Erlaubnis, ein neues Plug-In für die IP-Kamera zu installieren. Die Frage nach der Erlaubnis hängt von den Einstellungen für die Internetsicherheit auf dem PC oder Notebook des Benutzers ab. Wenn der höchste Sicherheitslevel eingestellt ist, verbietet der Computer alle Installations- und Ausführungsversuche. Dieses Plug-In ist als Zugelassen registriert und wird für die Anzeige von Videobildern im Browser

verwendet. Benutzer können auf die Schaltfläche  klicken, um fortzufahren. Wenn der Benutzer im Web-Browser nicht mit der Installation fortfahren kann, überprüfen Sie die Einstellungen für die Internet-Sicherheit und verringern Sie die Sicherheitslevel oder nehmen Sie Kontakt mit Ihrer IT- oder Ihrem Netzwerk-Supervisor auf.



Wichtige Benutzerfunktionen

Haupt-Bildschirm mit Kameraanzeige

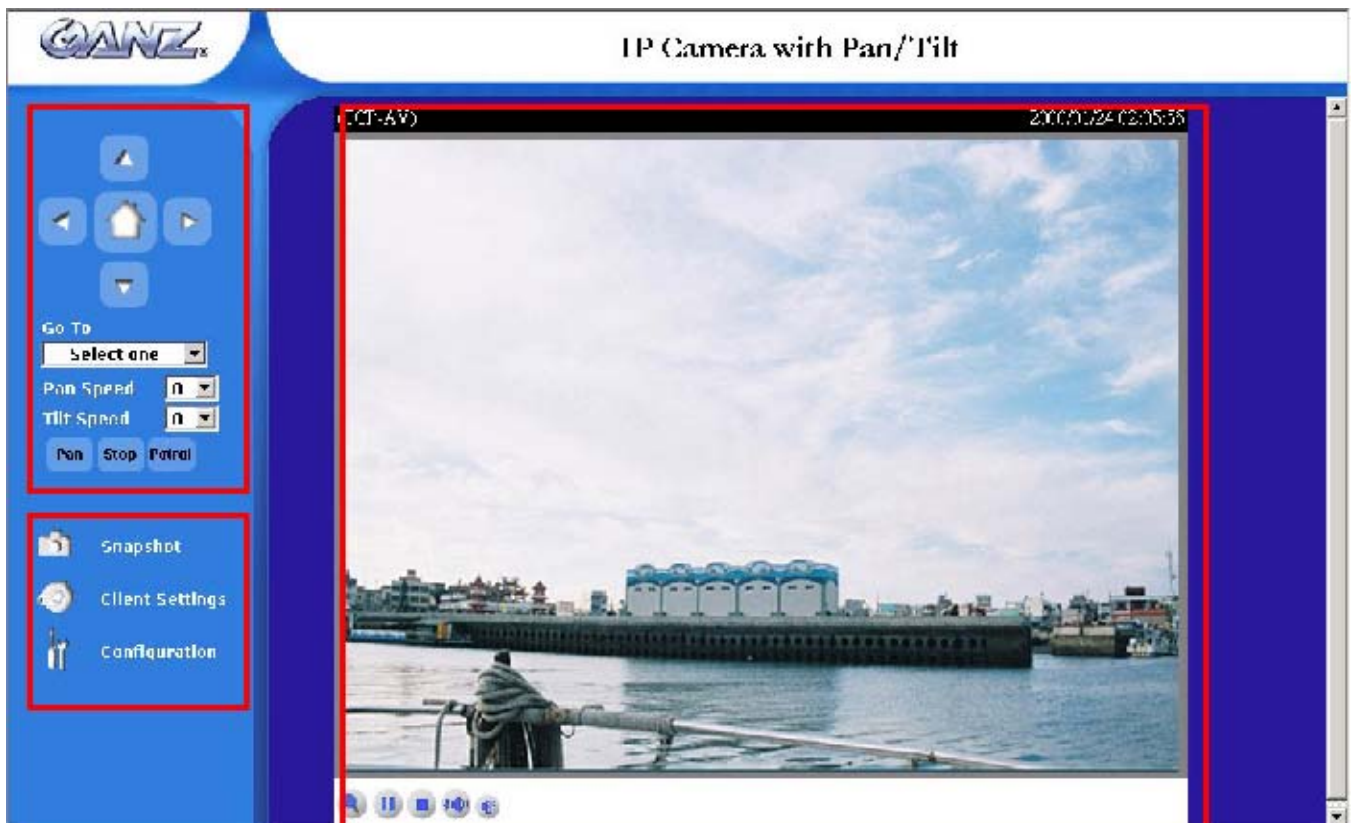
Das Layout der Hauptseite besteht aus drei Teilen:

Funktionen für die Konfiguration: Mit diesem Benutzer-Interface kann die Kamera konfiguriert werden.

Kameraanzeige: Was die Kamera sieht.

Schaltflächen für die Schwenk/Neige-Steuerung: Diese Schaltflächen bieten ein Kommando-Interface für die Ausrichtung der Kamera.

Klicken Sie links vom Bildfenster auf den Link „Configuration“, um zur Konfigurationsseite zu gelangen.



Die Konfiguration:

“**Snapshot**” Mit dieser Schaltfläche erhält der Benutzer auf einfache Weise ein Einzelbild des Videos von der IP-Kamera.

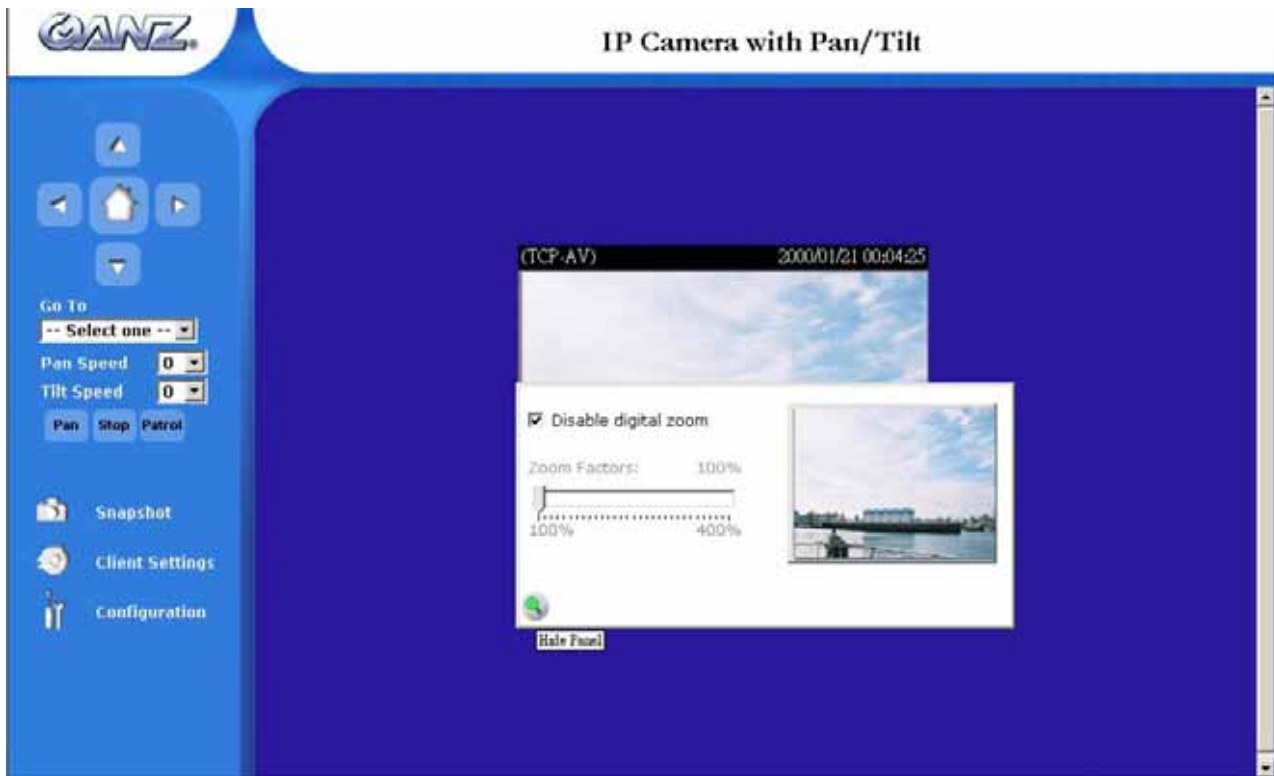
“**Client Settings**”

Durch Klicken auf diese Schaltfläche gelangen Sie auf die Seiten für die Client-Einstellungen. Weitere Informationen befinden sich im folgenden Abschnitt.

“**Configuration**” Nur der Administrator hat einen Zugriff auf die Kamerakonfiguration.

Die Kameraanzeige:

Die Informationszeile oberhalb der Kameraanzeige zeigt den Verbindungstyp der IP-Kamera und das aktuelle Datum bzw. die aktuelle Uhrzeit. Die Kamera bietet nicht nur Livebilder, sondern auch einen Weg, die Kamera auf verschiedene Ziele auszurichten. Durch Klicken mit der Maustaste innerhalb der Videoanzeige wird die IP-Kamera zum gewünschten Ziel gesteuert.



Anzeigemöglichkeiten

Diese Eigenschaft erlaubt Benutzern, ein Steuerfenster für die digitale Zoom-Funktion zu öffnen, um einen bestimmten Zoom-Faktor für den gewünschten Bereich in der Kameraanzeige festzulegen. Benutzer können auch den weißen Rahmen bewegen, um den Bereich des Videobildes auszuwählen, den er/sie sehen möchte.

“Disable digital zoom” Mit diesem Kontrollfeld können Benutzer die digitale Zoom-Funktion deaktivieren/aktivieren.

“Zoom Factors” Der Bereich des Zoom-Faktors reicht von 100% bis 400%. Benutzer können jeden ganzzahligen Faktor innerhalb dieses Bereichs eingeben.

“Hide” Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird das Steuerfenster für das digitale Zoom geschlossen.



Digital Zoom

Play/Pause

Stop

Mute

Play volume

“Play” Diese Option stellt eine Verbindung zur IP-Kamera her. Die Schaltfläche ist dieselbe wie **“Pause”**.

“Pause” Mit dieser Option wird das Video angehalten, die Verbindung bleibt jedoch bestehen. Die Schaltfläche ist dieselbe wie **“Play”**.

“Stop” Diese Option unterbricht die Verbindung zur IP-Kamera.

“Play volume” Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird die Lautstärke eingestellt.

“Mute” Die Audiofunktion wird am Kamera-Standort deaktiviert.

Schaltflächen für die Schwenk/Neige-Steuerung:

Die Funktionen der Schaltflächen für die Richtung sind nach links, rechts, oben, unten und Home. Mit der Schaltfläche **“Home”** wird die Kamera zentriert.

“Go to” Wenn der Administrator Preset-Positionen festgelegt hat, kann der Benutzer die Kamera mit dieser Steuerfunktion gezielt bewegen.

“Schwenkgeschwindigkeit (Pan speed)”

Mit dieser Schaltfläche wird der Bewegungsbereich der Kommandos **“Links”** und **“Rechts”** eingestellt.

“Neigegeschwindigkeit (Tilt speed)”

Mit dieser Schaltfläche wird der Bewegungsbereich der Kommandos **“Nach oben”** und **“Nach unten”** eingestellt.

“Schwenken (Pan)”

Mit dieser Schaltfläche wird die Kamera von der aktuellen Position ganz nach links und anschließend ganz nach rechts geschwenkt. Nach dem Schwenken kehrt die Kamera zur ursprünglichen Position zurück.

“Patrol”


Mit dieser Schaltfläche wird die Kamera von einer voreingestellten Position zur nächsten bewegt, die sich in der Patrol-Liste befinden, die auf der Seite für die Kamerasteuerung **“Camera control page”** geändert werden kann. Nach dem Patrol-Zyklus kehrt die Kamera zur ursprünglichen Position zurück.

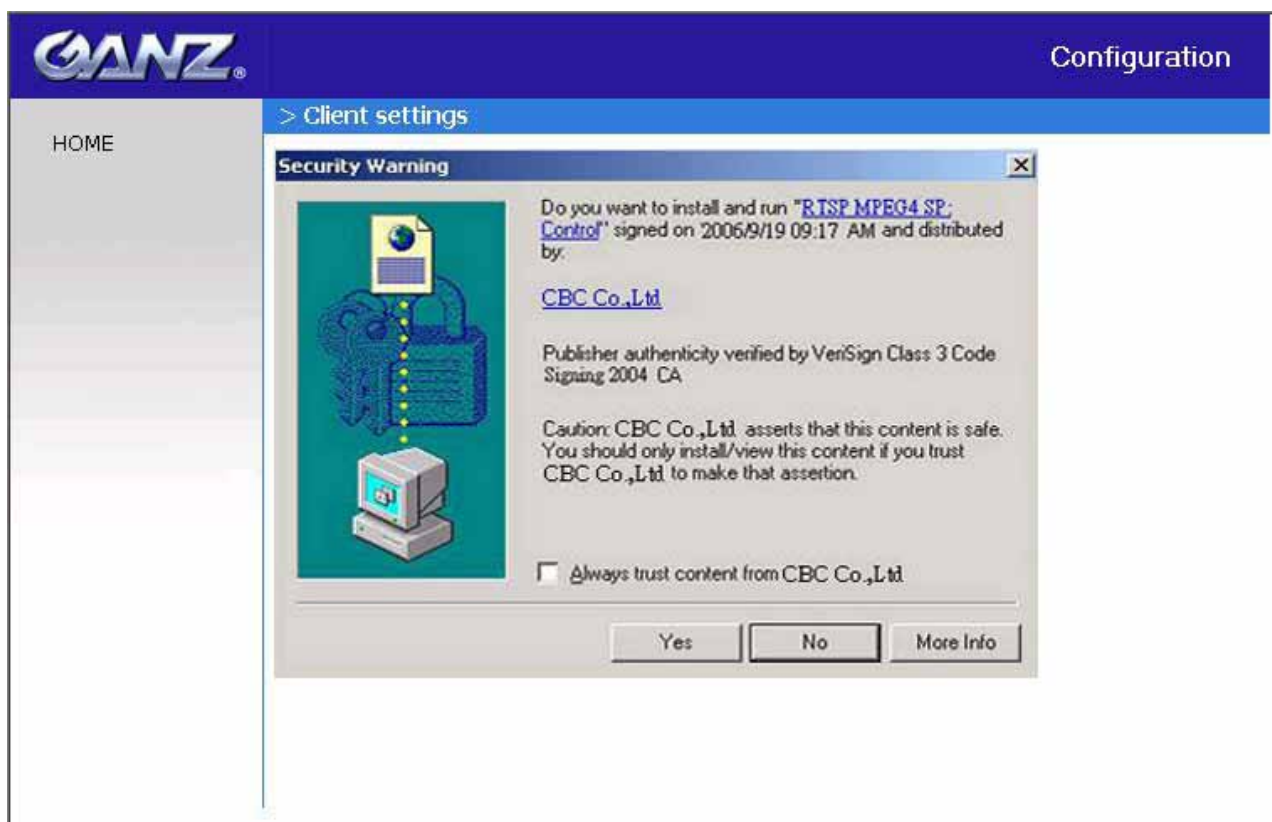
“**Stop**” Diese Funktion stoppt das Kommando “Auto Pan” bzw. das Kommando “Auto Patrol”.

Client-Einstellungen

Beim ersten Zugriff auf die Seite “Connection type” unter Windows fragt der Browser nach der Installation eines neuen Plug-In’s, das Plug-In der IP-Kamera. Dieses Plug-In ist als Zugelassen registriert und wird für die Änderung der Parameter auf der Client-Seite verwendet. Der Benutzer kann



auf  klicken, um das Plug-In zu installieren. Wenn der Benutzer im Web-Browser nicht mit der Installation fortfahren kann, überprüfen Sie die Einstellungen für die Internet-Sicherheit und verringern Sie die Sicherheitslevel oder nehmen Sie Kontakt mit Ihrer IT- oder Ihrem Netzwerk-Supervisor auf.



Es gibt zwei Einstellungen für die Client-Seite. Die eine ist “**Media Options**” für Benutzer, um den Typ des Mediums festzulegen, der übertragen werden soll. Die andere ist “**Protocol Options**”, womit die Auswahl des Verbindungsprotokolls zwischen Client und Server vorgenommen werden kann. Es gibt zwei Protokolle, um die Nutzung zu optimieren – UDP und TCP. Das **UDP**-Protokoll ist mehr für die Übertragung von Real-Time Audio und Video-Streams geeignet. Durch eine hohe Netzwerkbelastung können Datenpakete jedoch verloren gehen und Bilder undeutlich werden.

Beim **TCP**-Protokoll gehen weniger Pakete verloren und die Videoanzeige ist genauer. Die Kehrseite dieses Protokoll ist, dass der Real-Time-Effekt schlechter als der des UDP-Protokolls ist. Wenn nichts Spezielles erforderlich ist, wird das UDP-Protokoll empfohlen. Allgemein gesagt sollte die Client-Auswahl in der Reihenfolge UDP → TCP erfolgen. Nach dem erfolgreichen Verbindungsaufbau mit der IP-Kamera zeigt “Protocol Option” das ausgewählte Protokoll an. Das ausgewählte Protokoll wird auf dem Benutzer-PC gespeichert und für die nächste Verbindung genutzt. Wenn die Netzwerkumgebung geändert wird, oder der Benutzer mit dem Web-Browser eine erneute Erkennung durchführen möchte, wählen Sie das UDP-Protokoll manuell, speichern es und kehren nach HOME zurück, um die Verbindung wieder aufzubauen.

The screenshot shows the GANZ Configuration interface. At the top left is the GANZ logo, and at the top right is the word "Configuration". Below the logo is a "HOME" link. The main content area is titled "> Client settings". It contains two sections: "Media Options" and "Protocol Options".

Media Options:

- Video & Audio
- Video Only
- Audio Only

Protocol Options:

- Multicast
- UDP
- TCP
- HTTP

A "Save" button is located at the bottom right of the configuration area.

<url> <http://<IP Camera>/client.html>

<IP Camera> ist der Domain-Name oder die Original-IP-Adresse der IP-Kamera.

Administratorfunktionen

Feineinstellung für die beste Leistung

Allgemein bedeutet die beste Leistung die schnellste Bildwiederholrate mit der besten Videoqualität bei der niedrigsten, möglichen Netzwerk-Bandbreite. Die drei Faktoren "Maximum frame rate", "Constant bit rate" und "Fix quality" auf der Audio- und Video- Konfigurationsseite stehen in Wechselwirkung zueinander, um die bestmögliche Leistung zu erzielen.

The screenshot shows the GANZ Configuration interface. The left sidebar contains a navigation menu with options like HOME, System, Security, Network, DDNS, Access list, **Audio and video**, Camera control, Email and FTP, Motion detection, Application, System log, View parameters, and Maintenance. The main content area is titled 'Audio and video' and is divided into 'General', 'Video settings', and 'Audio settings'. The 'Video settings' section is highlighted with a red box and includes the following parameters:

- Color: COLOR
- Frame size: 320x240
- Power line frequency: 60Hz
- Max frame rate: 30
- Key frame interval: 60
- Video quality:
 - Constant bit rate: 512 Kbps
 - Fixed quality: Good
- Video orientation:
 - Flip
 - Mirror
- White balance: Auto

Below the video settings is an 'Image settings' button. The 'Audio settings' section includes:

- Mute
- Audio type:
 - AAC bit rate: 16Kbps
 - GSM-AMR bit rate: 12.2Kbps

A 'Save' button is located at the bottom of the configuration page.

Für beste Real-Time-Videobilder

Um einen guten visuellen Real-Time-Effekt zu erreichen, sollte die Netzwerk-Bandbreite groß genug sein, um eine Übertragungsrate von mehr als 20 Bildern pro Sekunde zu ermöglichen. Wenn das Breitband-Netzwerk größer als 1 Mbps ist, stellen Sie "Fix bit rate" auf 1000 Kbps oder 1200 Kbps ein. Die maximale Bildrate beträgt 30. Wenn Ihre Netzwerk-Bandbreite größer als 512 Kbps ist, können Sie die Bitrate entsprechend Ihrer Bandbreite festlegen und die maximale Bildrate auf 30 fps einstellen. Wenn die Bilder in Ihrer Umgebung erheblich voneinander abweichen, können Sie die maximale Bildrate auf 20 fps herabsetzen, um die Datenübertragungsrate zu verringern. Dies führt zu einer besseren Videoqualität und die menschlichen Augen können nicht ohne weiteres die Unterschiede zwischen 20, 35 oder 30 Bildern pro Sekunde wahrnehmen. Wenn Ihre Netzwerk-Bandbreite kleiner als 512 Kbps ist, stellen Sie einen Wert bei "Fix bit rate" entsprechend Ihrer Bandbreite ein und versuchen Sie, durch die Feineinstellung bei "Maximum frame rate" die beste Leistung zu erreichen. In einem langsamen Netzwerk führen größere Bildraten zu verschwommenen Bildern. Eine andere Möglichkeit ist die Auswahl von "160x120" bei "Size", um bessere Bilder zu erhalten. Die Leistung der Videoqualität variiert ein bisschen entsprechend der Anzahl der Benutzer im Netzwerk; sogar wenn die Parameter zu Beginn fein eingestellt worden sind. Bei einer schlechten Verbindungsfähigkeit aufgrund einer Netzwerk-Überlastung leidet die Leistung ebenfalls.

Nur Qualitätsbilder zählen

Um die beste Videoqualität zu erhalten, sollten Sie bei "Fix quality" die Option "Detailed" oder "Excellent" sowie die "Maximum frame rate" so einstellen, dass Sie Ihre Netzwerk-Bandbreite ausnutzen. Wenn Ihr Netzwerk langsam ist und Sie defekte Bilder erhalten, wählen Sie das TCP-Protokoll bei "Connection type" und einen geeigneten Übertragungsmodus. Die Bilder können aufgrund der langsameren Verbindung unter einer Zeitverzögerung leiden. Die Verzögerung erhöht sich mit der Anzahl der Benutzer.

Irgendwo zwischen Real-Time und klaren Bildern

Wenn Sie über ein Breitband-Netzwerk verfügen, stellen Sie "Fix bit rate" auf "Normal" oder besser ein, eher als die Einstellung "Fix bit rate". Sie können auch die Bandbreite entsprechend Ihrer aktuellen Netzwerkgeschwindigkeit festlegen und die Bildrate einstellen. Starten Sie bei 30 fps abwärts bis zum besten Ergebnis, jedoch nicht unterhalb von 15 fps. Wenn sich die Bildqualität nicht verbessert, wählen Sie eine niedrigere Einstellung für die Bandbreite.

Neue Benutzerkonten anlegen

The screenshot shows the GANZ Configuration interface. The left sidebar contains a menu with options: HOME, System, Security, NETWORK, DDNS, Access list, Audio and video, Camera control, Email and FTP, Motion detection, Application, System log, View parameters, and Maintenance. The main content area is titled '> Security' and contains three sections:

- Root password:** A section with a warning "Blank root password will disable user authentication", two input fields for "Root password" and "Confirm password", and a "Save" button. This section is marked with a red box and the number "1".
- Add user:** A section with two input fields for "User name" and "User password", and an "Add" button. This section is marked with a red box and the number "2".
- Manage user:** A section with a dropdown menu for "User name" (currently showing "no user") and a "delete" button. This section is marked with a red box and the number "3".

At the bottom left of the page, the version number "Version: 0130a" is displayed.

Passwortschutz der IP-Kamera

Die IP-Kamera wird voreingestellt ohne Passwort ausgeliefert. Das bedeutet, dass jeder auf die IP-Kamera einschließlich der Konfiguration zugreifen kann, solange die IP-Adresse bekannt ist. Es ist notwendig, ein Passwort zu vergeben, wenn andere auf die IP-Kamera zugreifen können. Geben Sie bei "1" ein neues Wort zweimal ein, um den Schutz zu aktivieren. Dieses Passwort wird für die Identifikation des Administrators genutzt. Fügen Sie anschließend bei "2" ein Konto mit einem User-Namen und dem zugehörigen Passwort hinzu. Die IP-Kamera bietet zwanzig Benutzerkonten. Bei "3" ist es möglich, Benutzer zu löschen.

Aufbau einer Sicherheitsanwendung

Der Administrator kann mit der eingebauten Bewegungserkennung Bewegungen überwachen, womit viele nützliche Sicherheitsanwendungen realisiert werden können. Benutzer können Schnappschüsse je nach Anforderung entweder per E-Mail oder FTP uploaden. Sowohl E-Mail als auch FTP benutzen die Netzwerkeinstellungen auf den E-Mail- und FTP-Seiten. Detaillierte Informationen über die Konfiguration finden Sie im Abschnitt „Definitionen“.

1. Klicken Sie auf der Homepage auf **“Configuration”**,
2. Klicken Sie in der linken Spalte auf **“Motion detection”**,
3. Aktivieren Sie das Kontrollfeld **“Enable motion detection”**,
Klicken Sie auf **“New”**, um eines neues Fenster für die Videoanzeige zu erhalten. Geben Sie einen Namen für die Identifikation des neuen Fensters ein. Klicken, halten und ziehen Sie die Maus auf eine Fensterecke, um die Größe und auf die Titelleiste, um die Lage des Fensters festzulegen. Nehmen Sie mit den Feldern **“Sensitivity”** und **“Percentage”** die Feinstellung vor, um die Kamera optimal an die Umgebung anzupassen. Je höher der Wert bei **“Sensitivity”** ist, umso langsamere Bewegungen werden erkannt. Durch einen höheren Wert bei **“Percentage”** werden kleinere Objekte unterschieden. Durch Klicken auf **“Save”** wird die Anzeige aktiviert. Grün bedeutet, dass sich die Bewegung im Fenster unter dem vom Administrator eingestellten Wasserzeichen befindet, und rot bedeutet, dass sie sich über dem Wasserzeichen befindet. Klicken Sie in der linken Spalte auf **“Application”**.
10. Prüfen Sie die benötigten Wochentage und geben Sie das Intervall für die tägliche Überwachung der Bewegungserkennung ein.
11. Wählen Sie die Auslöseart (Trigger) bei der Bewegungserkennung.
12. Stellen Sie **“delay before detecting next motion”** ein, um ständige Fehlalarme aufgrund des Ursprungsereignisses zu verhindern.
13. Geben Sie die Anzahl der Bilder ein, die vor und nach einem Ereignis hochgeladen werden sollen.
14. Überprüfen Sie den in Schritt 5 eingegebenen Fensternamen.
15. Überprüfen Sie die Upload-Art des Schnappschusses. Klicken Sie auf **“Save”**, damit die Einstellungen gültig werden.

Upgrade einer Software-Revision

Kunden können die Up-To-Date-Software von der Website von GANZ erhalten. Ein einfach zu bedienender Upgrade-Wizard wird angeboten, um mit wenigen Klicks ein Upgrade der IP-Kamera durchzuführen. Die Upgrade-Funktion steht nur dem Administrator zur Verfügung. Um ein Upgrade des Systems durchzuführen, müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

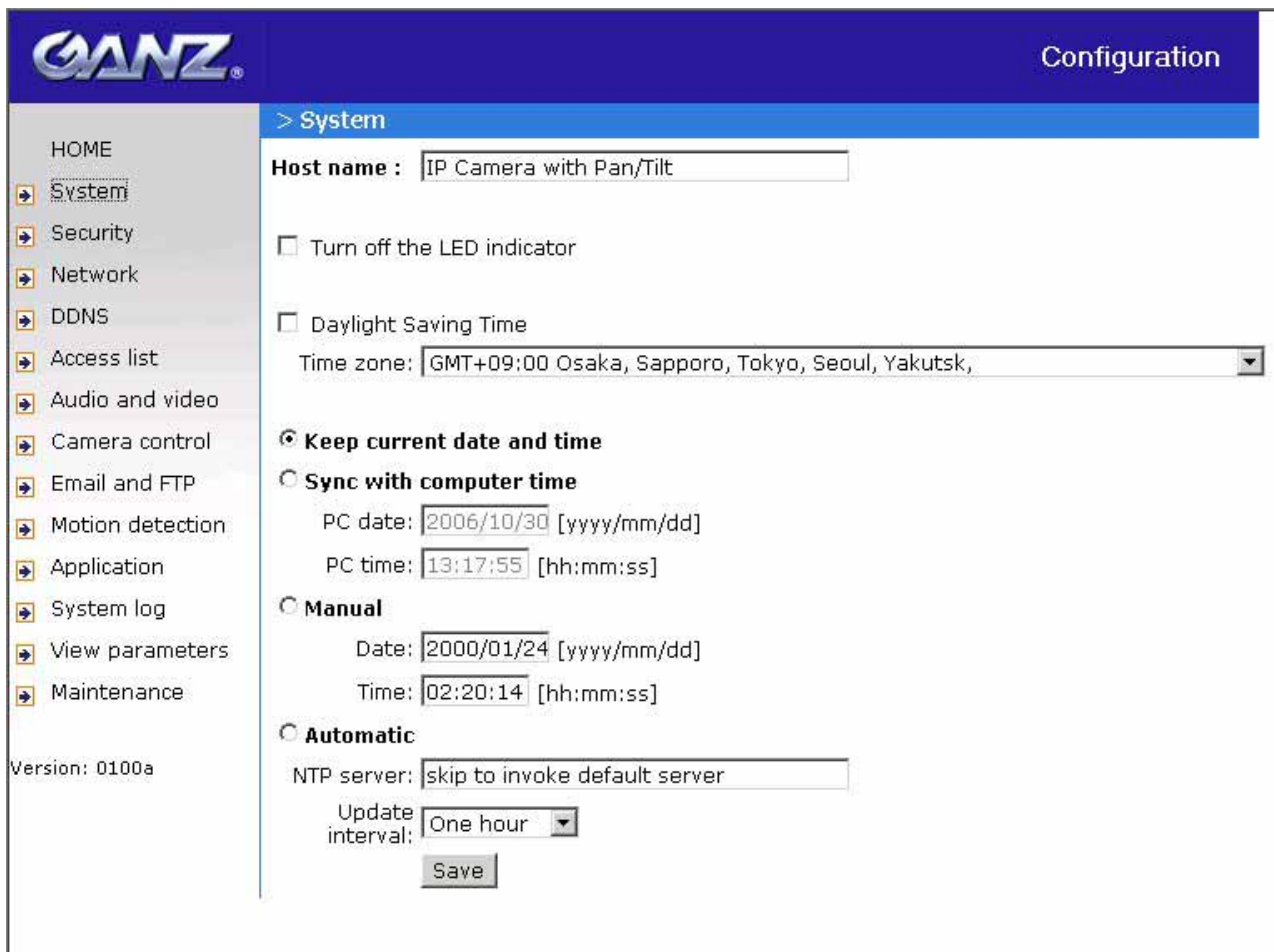
1. Downloaden Sie die Firmware-Datei mit dem Namen **“xxx.pkg”** vom entsprechenden Produktverzeichnis.
2. Starten Sie den Upgrade-Wizard und folgen Sie den Eingabeaufforderungen. Detaillierte Informationen befinden sich in den Anweisungen des Upgrade-Wizard.
3. Oder führen Sie ein Upgrade der Firmware direkt auf der HTTP-Webseite aus.
4. Der gesamte Vorgang dauert wenige Minuten und führt einen automatischen Neustart des Systems aus.



Wenn während des Schreibvorgangs in das Flash-Memory die Spannungsversorgung ausfällt, kann das Programm im Speicher der IP-Kamera dauerhaft zerstört werden. Wenn die IP-Kamera nicht korrekt neu gestartet werden kann, fragen Sie Ihren Händler oder den technischen Service.

Definitionen bei der Konfiguration

Nur der Administrator verfügt über einen Zugriff auf die Systemkonfiguration. Auf den folgenden Seiten wird jede Kategorie in der linken Spalte beschrieben. Die fett dargestellten Texte entsprechen den Angaben auf den Optionseiten. Der Administrator kann die URL unterhalb der Abbildung eingeben, um direkt zur Konfigurationsseite zu gelangen. Wenn der Administrator verschiedene weitere Optionen über die URL einstellen möchte, befinden sich detaillierte Informationen in der Referenz im Anhang.



The screenshot shows the GANZ Configuration interface. The left sidebar contains a menu with options: HOME, System (selected), Security, Network, DDNS, Access list, Audio and video, Camera control, Email and FTP, Motion detection, Application, System log, View parameters, and Maintenance. The main content area is titled '> System' and contains the following settings:

- Host name:** IP Camera with Pan/Tilt
- Turn off the LED indicator
- Daylight Saving Time
- Time zone:** GMT+09:00 Osaka, Sapporo, Tokyo, Seoul, Yakutsk
- Keep current date and time**
- Sync with computer time**
 - PC date: 2006/10/30 [yyyy/mm/dd]
 - PC time: 13:17:55 [hh:mm:ss]
- Manual**
 - Date: 2000/01/24 [yyyy/mm/dd]
 - Time: 02:20:14 [hh:mm:ss]
- Automatic**
 - NTP server: skip to invoke default server
 - Update interval: One hour

A 'Save' button is located at the bottom of the configuration area. The version number 'Version: 0100a' is displayed in the bottom left corner of the page.

<url> http://<IP Camera>/setup/config.html

<IP Camera> ist der Domain-Name oder die Original-IP-Adresse der IP-Kamera.

<url> http://<IP Camera>/setup/system.html

<IP Camera> ist der Domain-Name oder die Original-IP-Adresse der IP-Kamera.

Systemparameter

"Host name" Der Text wird in der Titelzeile der Hauptseite angezeigt.

"Turn off the LED indicator" Aktivieren Sie diese Option, um die LED an der Rückseite auszuschalten. Dadurch kann verhindert werden, dass der Betrieb der Kamera wahrgenommen wird.

"Keep current date and time" Durch Klicken auf diese Option werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit der IP-Kamera erhalten. Eine interne Echtzeit-Uhr sorgt für die Erhaltung des Datums und der Uhrzeit, auch wenn die Spannungsversorgung des Systems ausgeschaltet ist.

"Sync with computer time" Synchronisiert das Datum und die Uhrzeit der IP-Kamera mit dem lokalen Computer. Das Datum und die Uhrzeit des PC werden aktuell angezeigt.


"Manual" Einstellung des Datums und der Uhrzeit, die vom Administrator eingegeben worden sind. Beachten Sie während der Eingabe das Format in den entsprechenden Feldern.

“**Automatic**” Synchronisation mit dem NTP-Server über das Internet, wenn die IP-Kamera eingeschaltet wird. Diese Option schlägt fehl, wenn der Zeit-Server nicht erreicht werden kann.

“**NTP server**” Tragen Sie die IP-Adresse oder den Domain-Namen des Zeit-Servers ein. Wenn das Eingabefeld leer bleibt, stellt die IP-Kamera zu den voreingestellten Zeit-Servern eine Verbindung her.


“**Time zone**” Die Uhrzeit wird mit den Angaben für die lokalen Einstellungen der Zeit-Server eingestellt.

“**Update interval**” Wahl des stündlichen, täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Updates mit der Zeit des NTP-Servers.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , damit die Einstellungen gültig werden. Andernfalls wird die korrekte Uhrzeit nicht synchronisiert.

Sicherheitseinstellungen

“**Root password**” Änderung des Administrator-Passwortes durch die Eingabe des neuen Passwortes in beide Eingabefelder. Die Eingaben werden aus Sicherheitsgründen mit Sternchen (Asterisks) angezeigt. Nach dem Klicken fragt der Web-Browser den Administrator nach dem neuen Passwort für den Zugriff.

“**Add user**” Geben Sie den neuen Benutzernamen und das Passwort ein und drücken Sie , um den neuen Eintrag einzufügen. Der neue Benutzer wird in der Benutzerliste angezeigt. Maximal zwanzig Benutzerkonten können eingerichtet werden.

“**Manager user**” Öffnen Sie die Benutzerliste, um den gewünschten Benutzernamen zu finden und klicken Sie anschließend auf „delete“.



The screenshot shows the GANZ Configuration web interface. The top navigation bar includes the GANZ logo and the word "Configuration". A left sidebar menu lists various system settings: HOME, System, Security (highlighted), Network, DDNS, Access list, Audio and video, Camera control, Email and FTP, Motion detection, Application, System log, View parameters, and Maintenance. The main content area is titled "> Security" and contains three sections:

- Root password**: A note states "* Blank root password will disable user authentication". Below are two input fields for "Root password" and "Confirm password", followed by a "Save" button.
- Add user**: Two input fields for "User name" and "User password", followed by an "Add" button.
- Manage user**: A dropdown menu for "User name" currently showing "-- no user --", followed by a "delete" button.

 At the bottom left of the interface, the text "Version: 0100a" is displayed.

<url> <http://<IP Camera>/setup/security.html>

<IP Camera> ist der Domain-Name oder die Original-IP-Adresse der IP-Kamera.

Netzwerkeinstellungen

Bei allen Änderungen auf dieser Seite muss das System neu gestartet werden, damit die Änderungen

gültig werden. Achten Sie vor dem Klicken auf  darauf, dass alle Eingabefelder korrekt ausgefüllt sind.

Netzwerktyp

“LAN” & “PPPoE”

Der voreingestellte Typ ist LAN. Wählen Sie PPPoE, wenn ADSL genutzt wird.

“Get IP address automatically” & “Use fixed IP address”

Der voreingestellte Status ist “Get IP address automatically”. Dies kann einige Zeit dauern, da bei jedem Start der IP-Kamera die Software-Installation durchgeführt werden muss. Wenn also die Netzwerkeinstellungen, insbesondere die IP-Adresse, korrekt eingegeben worden sind, kann “Use fixed IP address” gewählt werden, damit die IP-Kamera beim nächsten Booten die Installation überspringt. Die IP-Kamera führt nach einem Spannungsausfall automatisch einen Neustart aus und verhält sich anschließend wieder normal. Benutzer können mit einem IP Installer die der IP-Kamera zugewiesene IP-Adresse überprüfen, wenn die IP-Adresse verloren gegangen ist, oder die UPnP-Funktion der IP-Kamera nutzen (MS Windows XP bietet die UPnP-Funktion bei **My Network Place** an). “IP address” Die IP-Adresse ist für die Netzwerk-Identifikation erforderlich.

“Subnet mask” Wird für die Festlegung benutzt, wenn sich das Ziel im gleichen Subnet befindet. Voreingestellt ist “255.255.255.0”.

“Default router” Dies ist das Gateway für die Weiterleitung von Bildern zu Zielen in einem anderen Subnet. Durch ungültige Router-Einstellungen schlägt die Übertragung zu Zielen in einem anderen Subnet fehl.

“Primary DNS” Der Primary Domain Name Server für die Umwandlung von Hostnamen in IP-Adressen.

“Secondary DNS” Der Secondary Domain Name Server für den Backup des Primary DNS.

“Enable UPnP presentation” Aktiviert den UPnP Kamera Short-Cut;

“Enable UPnP port forwarding” Aktiviert die uPnP Port-Weiterleitung;

“PPPoE” Nehmen Sie bei der Nutzung des PPPoE-Interfaces die folgenden Einstellungen vom ISP;

“User name” Der Login-Name des PPPoE-Kontos;

“Password” Das Passwort des PPPoE-Kontos;

“Confirm password” Nochmalige Eingabe des Passwortes zur Bestätigung.

HTTP

“Http port” Dieser kann anders lauten, als der Default-Port 80. Wenn der Port geändert wird, müssen die Benutzer darüber informiert werden, damit eine Verbindung erfolgreich aufgebaut werden kann. Wenn der Administrator den HTTP-Port der IP-Kamera zum Beispiel mit der IP-Adresse 192.168.0.100 von 80 in 8080 ändert, müssen die Benutzer im Web-Browser “http://192.168.0.100:8080” anstelle von “http://192.168.0.100” eingeben.

RTSP Streaming

“Access name” Dies ist die URL für den Zugriff bei einem Verbindungsaufbau mit der Client-Software. Mit rtsp://<ip address>/<access name> die Verbindung aufbauen. “RTSP port” Dieser kann anders lauten, als der Default-Port 554.

Configuration

> Network

HOME

- [System](#)
- [Security](#)
- [Network](#)
- [DDNS](#)
- [Access list](#)
- [Audio and video](#)
- [Camera control](#)
- [Email and FTP](#)
- [Motion detection](#)
- [Application](#)
- [System log](#)
- [View parameters](#)
- [Maintenance](#)

Version: 0100a

Network type

LAN

Get IP address automatically
 Use fixed IP address

IP address:
 Subnet mask:
 Default router:
 Primary DNS:
 Secondary DNS:

Enable UPnP presentation
 Enable UPnP port forwarding

PPPoE

User name:
 Password:
 Confirm password:

HTTP

HTTP port:

RTSP streaming

Enable RTSP authentication

Access name:
 RTSP port:
 RTP port for video:
 RTCP port for video:
 RTP port for audio:
 RTCP port for audio:

Note: RTP video port and RTP audio port must be an "even" number. RTCP video port and RTCP audio port must be RTP video port and RTP audio port add "1" individually.

Enable multicast

Multicast group address:

Note: multicast video/audio port must be an "even" number.

Multicast video port:
 Multicast rtcp video port:
 Multicast audio port:
 Multicast rtcp audio port:

*Note: When you choose a port number for "multicast video/audio port", the next port number will also be used by server.
 Ex. multicast video port = '5560', port '5561' will also be used.*

Multicast TTL:

<url> <http://<IP Camera>/setup/network.html>

<IP Camera> ist der Domain-Name oder die Original-IP-Adresse der IP-Kamera.

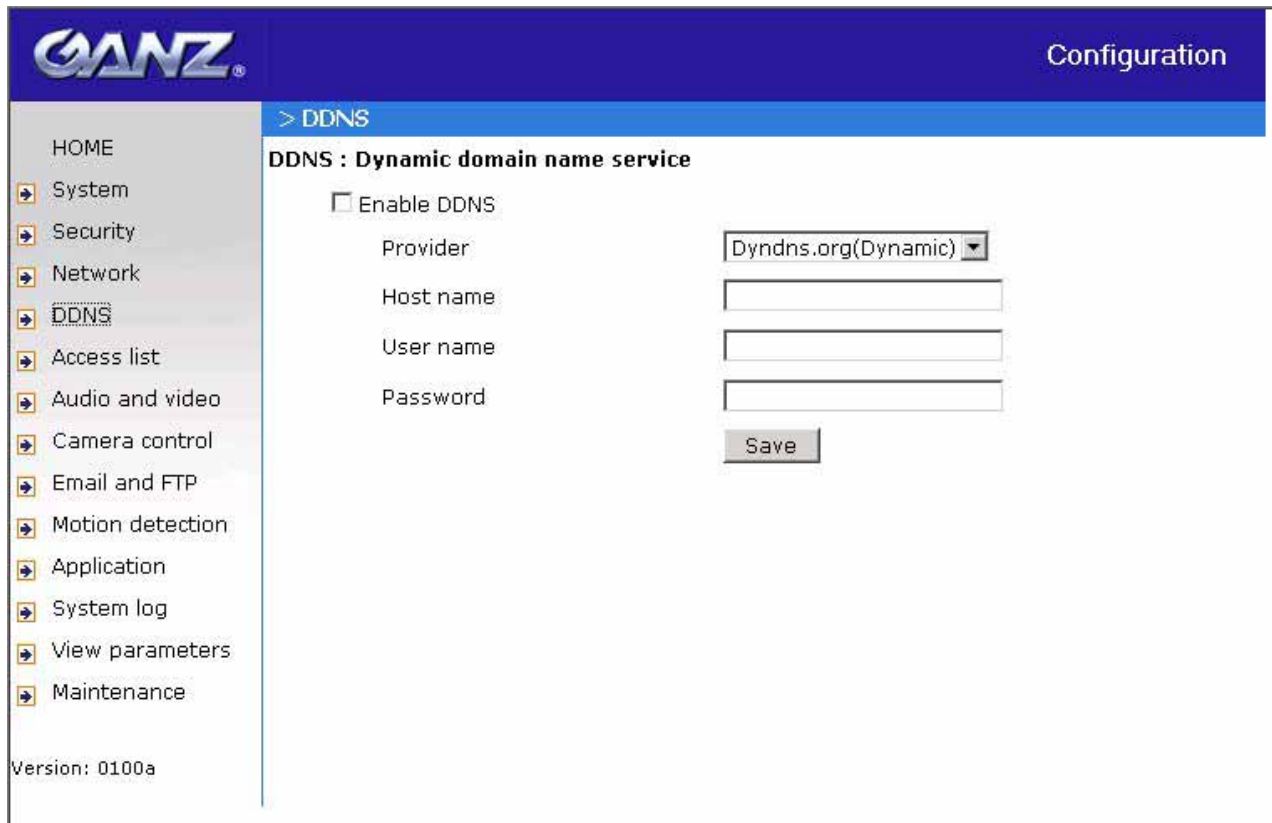
DDNS

“Enable DDNS” Mit dieser Option wird die DDNS-Funktion eingeschaltet. **“Provider”** Die Provider-Liste enthält vier Hosts, die DDNS-Services anbieten. Nehmen Sie Verbindung mit der Website des Service-Providers auf, um sicherzugehen, dass die Leistung verrechnet wird. **“Host Name”** Wenn der Benutzer den DDNS-Service benutzen möchte, muss dieses Feld ausgefüllt sein. Geben Sie bitte den Hostnamen ein, der im DNS-Server registriert ist. **“Username/E-mail”** Die Felder für den Benutzernamen oder die E-Mail sind für das Einloggen in den DNS-Server bzw. für die Benachrichtigung des Benutzers über die

neue IP-Adresse erforderlich. Anmerkung: Wenn in diesem Feld der "Username" eingegeben wird, muss im folgenden Feld das "Password" eingegeben werden.

"Password/Key" Geben Sie bitte das Passwort oder den Key ein, um den DDNS-Service zu erhalten.

"Save" Durch Klicken auf diese Schaltfläche werden die aktuellen Einstellungen für den DDNS-Service und die UPnP-Funktion gespeichert.



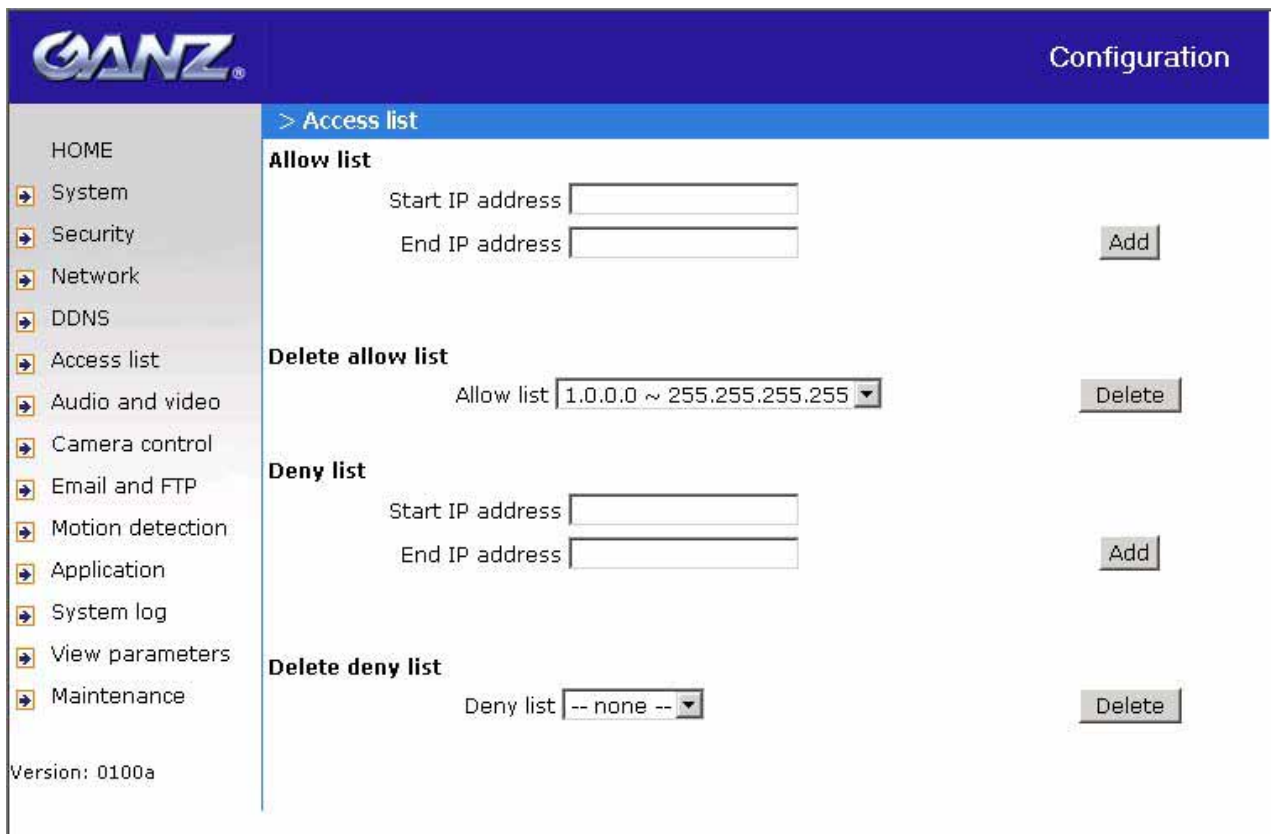
The screenshot shows the GANZ Configuration interface. The top navigation bar includes the GANZ logo and the word "Configuration". A left sidebar menu lists various settings categories: HOME, System, Security, Network, DDNS (highlighted), Access list, Audio and video, Camera control, Email and FTP, Motion detection, Application, System log, View parameters, and Maintenance. The main content area is titled "> DDNS" and "DDNS : Dynamic domain name service". It contains a checkbox for "Enable DDNS", a dropdown menu for "Provider" (set to "Dyndns.org(Dynamic)"), and three input fields for "Host name", "User name", and "Password". A "Save" button is located below the input fields. At the bottom left of the sidebar, the text "Version: 0100a" is visible.

<url> <http://<IP Camera>/setup/ddns.html>

<IP Camera> ist der Domain-Name oder die Original-IP-Adresse der IP-Kamera.

Zugriffsliste

Mit der Zugriffsliste wird die Zugriffserlaubnis von Clients durch die Überprüfung der Client-IP-Adressen gesteuert. Es gibt zwei Listen für die Steuerung der Erlaubnis: **Allow List** und **Deny List**. Nur die Clients, deren IP-Adressen sich in der **Allow List** und nicht in der **Deny List** befinden, können mit der IP-Kamera eine Verbindung für den Empfang von Audio-/Videodaten aufbauen. Sowohl die **Allow List** als auch die **Deny List** enthalten eine Liste mit IP-Bereichen. Wenn Sie einen neuen IP-Adressbereich hinzufügen möchten, geben Sie die **Start IP Address** und die **End IP Address** in die entsprechenden Eingabefelder ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**. Wenn Sie einen bestehenden IP-Adressbereich löschen möchten, wählen Sie diesen im Pull-Down-Menü aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Delete**. In der **Allow List** und in der **Deny List** können sich maximal 20 Einträge befinden.



<url> <http://<IP Camera>/setup/accesslist.html>

<IP Camera> ist der Domain-Name oder die Original-IP-Adresse der IP-Kamera.

Audio und Video

Allgemeines

“Configure for computer viewing” Schnelle Einstellung für die Computeranzeige.

Videoeinstellungen

“Video title” Der Text wird auf dem Video angezeigt.

“Color” Auswahl einer Farb- oder Schwarzweiß-Videoanzeige.

“Frame Size” Es gibt vier Optionen für die Videogröße. “160x120”, “176x144”, “320x240”, „640x480”.

“Power line frequency (for fluorescent light)”, Das Licht von Leuchtstofflampen flackert mit der örtlichen Netzfrequenz. Ändern Sie die Frequenzeinstellung, um unangenehm flackernde Bilder zu eliminieren, wenn als Lichtquelle nur Leuchtstofflampen zur Verfügung stehen.

Es gibt drei unabhängige Parameter für die Einstellung der Videoleistung.

“key frame interval”

“Max frame rate” Dies begrenzt die maximale Bildwiederholrate, was mit der Einstellung bei “Video quality” kombiniert werden kann, um die Nutzung der Bandbreite und die Videoqualität zu optimieren. Wählen Sie “Constant bit rate”, wenn der Benutzer die Nutzung der Bandbreite ohne Rücksicht auf die Videoqualität festlegen möchte, oder wählen Sie “Fixed quality” zusammen mit der gewünschten Bandbreite. Beim Senden von Bildern mit viel Bewegung mit der maximalen Bildrate innerhalb der begrenzten Bandbreite kann sich die Videoqualität verschlechtern. Um eine hohe Videoqualität ohne Rücksicht auf das Netzwerk sicherzustellen (Quantisierungsrate), hilft konsequenterweise mehr

Bandbreite, um bei drastisch wechselnden Bildern mit der maximalen Bildrate senden zu können.

Lage des Videobildes

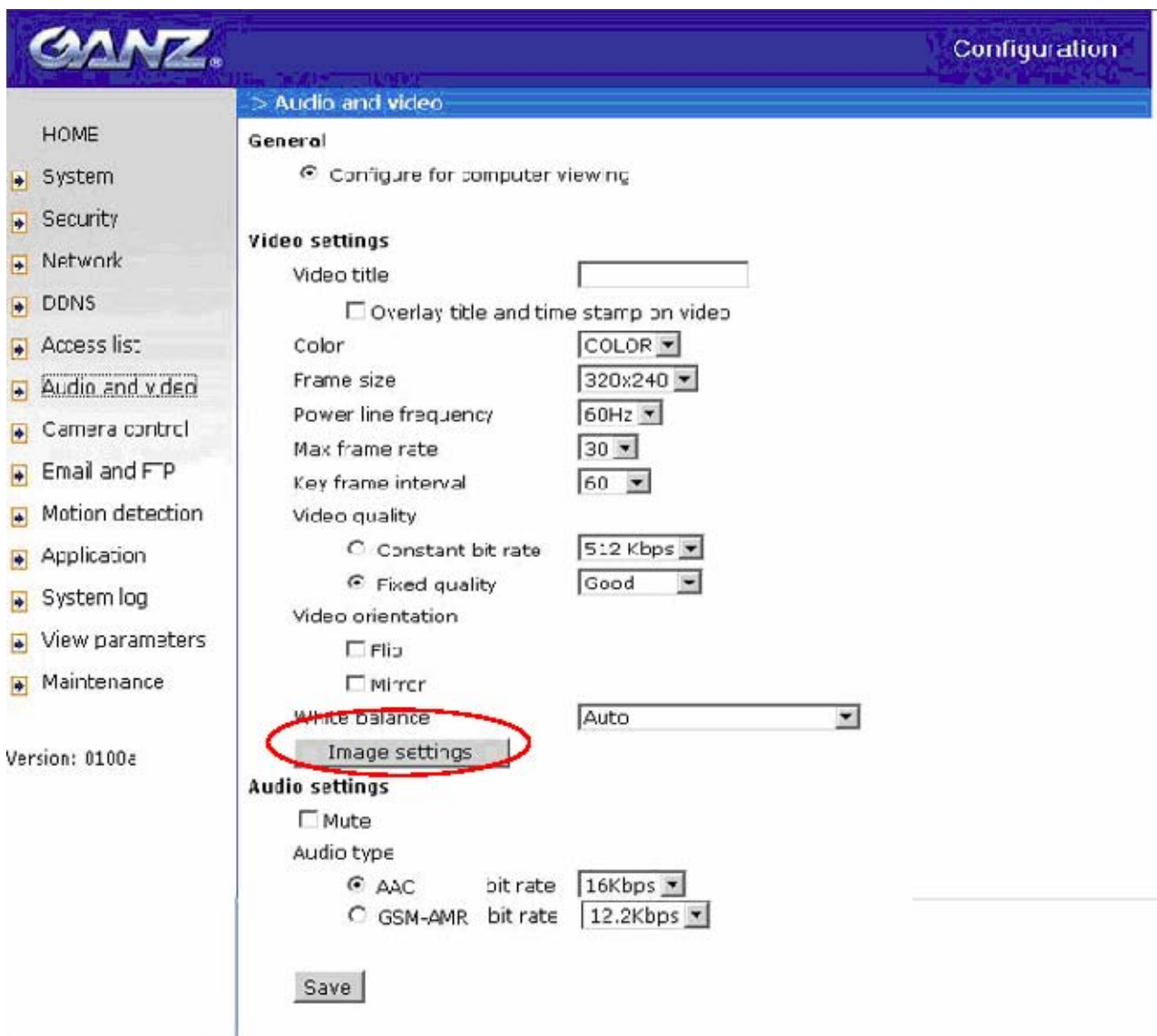
“**Flip**” Vertikale Rotation des Videobildes.

“**Mirror**” Horizontale Rotation des Videobildes. Aktivieren Sie beide Optionen, wenn die Kamera umgedreht installiert worden ist.

“**White balance**” Einstellung des Wertes für die beste Farbtemperatur.

Audioeinstellungen

“**mute**” Audio-Stummschaltung; “**Audio type**” Auswahl des Audio Codec “**AAC**” oder “**GSM-AMR**” und die Bitrate.






The screenshot shows the GANZ Configuration interface for 'Audio and video' settings. The left sidebar contains a menu with options like HOME, System, Security, Network, DDNS, Access list, Audio and video (highlighted), Camera control, Email and FTP, Motion detection, Application, System log, View parameters, and Maintenance. The main content area is titled 'Audio and video' and includes sections for 'General', 'Video settings', and 'Audio settings'. In the 'Video settings' section, the 'White balance' dropdown menu is set to 'Auto', and the 'Image settings' button is circled in red. The 'Audio settings' section includes a 'Mute' checkbox and an 'Audio type' section with radio buttons for 'AAC' (selected) and 'GSM-AMR', each with a corresponding bit rate dropdown menu.

<url> <http://<IP Camera>/setup/audiovideo.html>

<IP Camera> ist der Domain-Name oder die Original-IP-Adresse der IP-Kamera.

Bildeinstellungen



Durch Klicken auf diese Schaltfläche erscheint ein neues Fenster für die Einstellung von **“Brightness”**, **“Contrast”**, **“Hue”** und **“Saturation”** für die Videokompensation. Jedes Feld verfügt über elf Pegel im Bereich von -5 bis +5. In den Feldern **“Brightness”** und **“Contrast”** bedeutet der Wert 0 Auto-Tuning. Der Benutzer kann auf  klicken, um das Bild fein einzustellen. Wenn das Bild O.K. ist, klicken Sie auf , um die Bildeinstellungen zu speichern.  Durch Klicken auf diese Schaltfläche werden die Originaleinstellungen ohne Änderungen aufgerufen.

Kamerasteuerung

Auf der Seite für die Kamerasteuerung gibt es zwei Haupt-Steuerbereiche:

Kamera-Steuerbereich

Die Schwenk- und Neige-Funktionen können mit diesen Schaltflächen gesteuert werden. Die Schaltfläche "Left" bewegt die Kamera nach links; die Schaltflächen "Right", "Up" und "Down" bewegen die Kamera in die entsprechenden Richtungen. Mit der Schaltfläche "Home" wird die Kamera zentriert. "Pan speed" Mit diesen Steuerelementen wird die Kamera horizontal bewegt. Je größer der Wert, umso größer ist die Winkelbewegung mit den Tasten "Left" oder "Right". "Tilt speed" Mit diesen Steuerelementen wird die Kamera vertikal bewegt. Je größer der Wert, umso größer ist die Winkelbewegung mit den Tasten "Up" oder "Down".

"Auto pan/patrol speed" Damit wird die Schwenk- und Patrol-Geschwindigkeit festgelegt. Je größer der Wert, umso höher die Geschwindigkeit.

Bereich mit den Preset-Funktionen

"Current position", Wenn Sie als Benutzer die aktuelle Anzeige als Preset-Position speichern möchten, geben Sie bei "current position" einen Namen für die aktuelle Videoanzeige ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Add". Die Kamera kann 20 Preset-Positionen speichern.

"Preset position" Beinhaltet eine Liste für die Preset-Positionen. Durch Klicken auf die Schaltfläche "Delete" wird die aktuell ausgewählte Position aus der Preset-Liste entfernt.

"Set as home" Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird die aktuell erreichte Position der Netzwerk-Kamera als Home-Position festgelegt. Nach jedem Neustart oder jeder Kalibrierung fährt die Kamera automatisch zur definierten Home-Position.

"Default home" Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird die voreingestellte Home-Position wieder aktiviert.

”Dwelling time” Der hier eingestellte Wert bedeutet:

Die Verweilzeit bei jeder Preset-Position während des Auto Patrol-Betriebs der IP-Kamera.

Die Verweilzeit in der ganz linken und ganz rechten Position, während die IP-Kamera automatisch schwenkt.

”Patrol selection”

Nach dem Speichern der Liste mit den Preset-Positionen durch den Benutzer enthält die Listbox “Preset locations” auch eine Liste mit den Preset-Positionen. Wenn auf die Schaltfläche “Select>” geklickt wird, enthält die Listbox “Selected location” eine Liste mit den Patrol-Stopps. Durch Klicken auf die Schaltfläche “Remove” wird die Preset-Position aus der Liste der Patrol-Stopps entfernt. Mit den Schaltflächen “UP” und “DOWN” wird die Reihenfolge der Patrol-Stopps festgelegt. Mehrere Preset-Positionen können den Patrol-Stopps hinzugefügt werden. Die Kamera kann bis zu 40 Patrol-Stopps enthalten.

Schaltfläche **“Save”**

Die Schaltfläche ist gültig für “Auto pan/patrol speed”, “Enable IR control”, “Dwelling time” und “Patrol selections”. Mit anderen Worten, wenn nach dem Ändern dieser Einstellungen nicht auf die Schaltfläche “Save” geklickt wird, sind die neuen Einstellungen der Kamera nicht aktiv.

E-Mail & FTP

E-Mail

Wenn der SMTP-Server eine SMTP-Anmeldung unterstützt, muss der Benutzer einen gültigen Benutzernamen und das Passwort eingeben, um E-Mails über den Server zu senden.

“Sender email address” Eingabe der E-Mail-Adresse des Senders.

Es können zwei externe Mail-Server konfiguriert werden, der Primary und der Secondary E-Mail-Server. Die IP-Kamera nutzt voreingestellt den Primary Server und den Secondary Server, wenn der Primary Server nicht erreichbar ist.

“Server address” Der Domain-Name oder die IP-Adresse des externen E-Mail-Servers.

“User name” Der zugewiesene Benutzername auf dem externen E-Mail-Server.

“Password” Das zugewiesene Passwort auf dem externen E-Mail-Server.

“Recipient email address” Die E-Mail-Adressen der Empfänger von Schnappschüssen oder der Log-Dateien. Mehrere Empfänger müssen durch ein Semikolon ‘;’ getrennt werden.

FTP

“Built-in FTP server port number” Diese kann anders als der Default-Port 21 lauten. Der Benutzer kann diesen Wert von 1025 bis 65535 ändern. Nach dieser Änderung muss auch beim externen FTP-Client-Programm der Server-Port für die Verbindung entsprechend geändert werden.

Es können zwei externe FTP-Server konfiguriert werden, der Primary und der Secondary FTP-Server. Die IP-Kamera nutzt voreingestellt den Primary Server und den Secondary Server, wenn der Primary Server nicht erreichbar ist.

“Server address” Der Domain-Name oder die IP-Adresse des externen FTP-Servers. Die folgenden Benutzereinstellungen für den Fernzugriff müssen korrekt konfiguriert werden.

“FTP server port” Dieser kann anders als der Default-Port 21 lauten. Der Benutzer kann diesen Wert von 1025 bis 65535 ändern.

“User name” Der zugewiesene Benutzername auf dem externen FTP-Server.

“**Password**” Das zugewiesene Passwort auf dem externen FTP-Server. “**Remote folder name**” Das zugewiesene Verzeichnis auf dem externen FTP-Server. Die Zeichenfolge muss der Zeichenfolge auf dem externen FTP-Server entsprechen. Einige FTP-Server akzeptieren ohne Virtual Path Mapping keinen Slash ‘/’ vor dem Pfad. Beachten Sie die detaillierten Anweisungen für den FTP-Server. Das Verzeichnisrecht muss Uploads gestatten.

The screenshot shows the GANZ Configuration interface. On the left is a navigation menu with options like HOME, System, Security, Network, DDNS, Access list, Audio and video, Camera control, **Email and FTP**, Motion detection, Application, System log, View parameters, and Maintenance. The main content area is titled '> Email and FTP' and contains the following settings:

- Email**
 - Sender email address:
 - Primary email server**
 - Server address:
 - User name:
 - Password:
 - Recipient email address:
 - Secondary email server**
 - Server address:
 - User name:
 - Password:
 - Recipient email address:
- FTP**
 - Built-in FTP server port number:
 - Primary FTP server**
 - Server address:
 - FTP server port:
 - User name:
 - Password:
 - Remote folder name:
 - Secondary FTP server**
 - Server address:
 - FTP server port:
 - User name:
 - Password:
 - Remote folder name:

At the bottom right of the form is a 'Save' button. The version number '0100a' is displayed in the bottom left corner of the configuration area.

<url> <http://<IP Camera>/setup/mailftp.html>

<IP Camera> ist der Domain-Name oder die Original-IP-Adresse der IP-Kamera.


Bewegungserkennung

“**Enable motion detection**” Durch Klicken auf dieses Kontrollfeld wird die Bewegungserkennung eingeschaltet.



Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird ein neues Fenster hinzugefügt. Maximal drei Fenster können gleichzeitig angezeigt werden. Durch Klicken, Halten und Ziehen mit der Maus kann die Fenstergröße geändert und über die Titelleiste das Fenster bewegt werden. Klicken Sie auf das ‘x’ in der

oberen, rechten Ecke des Fensters, um es zu schließen. Denken Sie an das Speichern, damit die Änderungen gültig werden.


 Durch Klicken auf diese Schaltfläche werden die entsprechenden Fenstereinstellungen gespeichert. Ein grafischer Anzeigebalken steigt oder fällt entsprechend der Bildänderung. Ein grüner Balken bedeutet, dass sich die Bildabweichung unterhalb des Überwachungspegels befindet, und ein roter Balken bedeutet, dass sich die Bildabweichung oberhalb des Überwachungspegels befindet. Wenn der Balken rot dargestellt wird, wird auch das erkannte Fenster rot eingerahmt. Bei der Rückkehr zur Homepage wird das überwachte Fenster verborgen, der rote Rahmen wird jedoch angezeigt, wenn Bewegung erkannt wird.

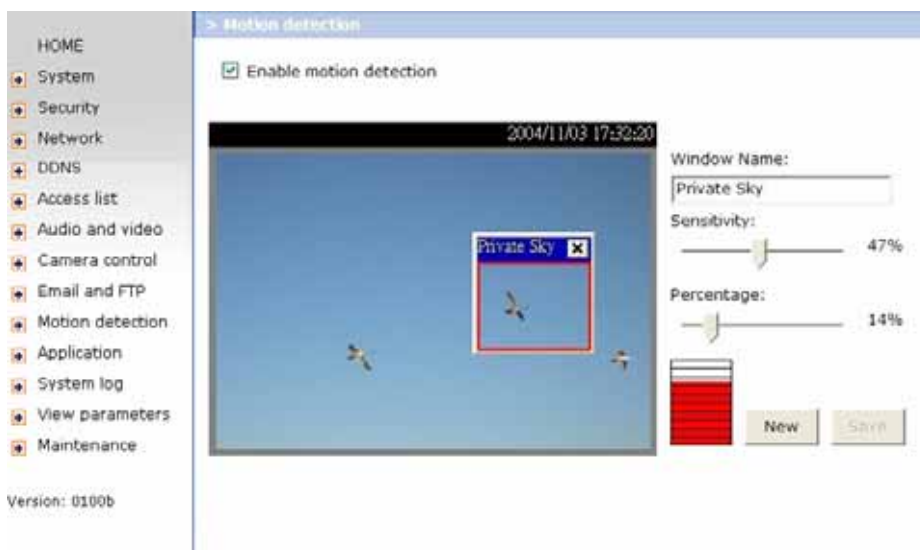
"Window Name" Der Text wird oben im Fenster angezeigt.

"Sensitivity" Hier wird der erträgliche Unterschied zwischen zwei sequentiellen Bildern eingestellt.

"Percentage" Hier wird das Raumverhältnis von bewegten Objekten im Überwachungsfenster eingestellt.

Durch eine höhere Sensitivität und einem kleineren Prozentsatz wird Bewegung leichter erkannt.

Auf dem Bildschirm wird die folgende Abbildung angezeigt, wenn auf die Schaltfläche  geklickt wird. Das Überwachungsfenster ist rot eingerahmt und der grafische Anzeigebalken wird rot, wenn sich das Objekt bewegt.



Um Alarmmeldungen von der Kamera zu verhindern, müssen die Einstellungen von „Sensitivity“ und „Percentage“ auf einen anderen als den voreingestellten Wert von 0% eingestellt werden, wenn das Fenster für die Bewegungserkennung erstellt bzw. geändert wird.

Applikationseinstellungen

Schnappschuss

"Enable snapshot" Aktivieren/Deaktivieren der Schnappschuss-Funktion.

Wöchentlicher Zeitplan

"Sun" - **"Sat"** Wählen Sie die Wochentage aus, um die Applikation auszuführen. Wählen Sie **"Always"** aus oder geben Sie das Zeitintervall ein.

Prefix für den Dateinamen eines Schnappschusses

Der Prefix-Name wird an den Dateinamen des Schnappschussbildes angehängt.

Schnappschuss während der Bewegungserkennung senden

Es gibt drei Fenster für die Bewegungserkennung, wobei jedem ein Name zugewiesen werden kann. Wählen Sie die Fenster aus, die überwacht werden sollen. Wenn die Bewegungserkennung nicht konfiguriert ist, wird anstelle des Fenstertitels **“undefined”** angezeigt. Klicken Sie in diesem Fall auf **“Motion detection”**. Eine Meldung wird angezeigt, dass der Benutzer zur Konfigurationsseite für die Bewegungserkennung weitergeleitet wird.

“Send pre-event image(s)” Die Anzahl von Vorab-Schnappschüssen wird gespeichert und gesendet, sobald eine entsprechende Bedingung ausgelöst wird.

“Send post-event image(s)” Die Anzahl von Nach-Schnappschüssen wird gespeichert und gesendet, sobald eine entsprechende Bedingung ausgelöst wird.

“Delay second(s) before detecting next motion” Einstellung der Verzögerungszeit vor der nächsten Prüfung der Auslösebedingung, wenn die aktuelle Bedingung ausgelöst wurde.

Sequentieller Betrieb


“Snapshot interval (seconds)” Die IP-Kamera sendet in festgelegten Intervallen Schnappschüsse mit der unten ausgewählten Methode zum externen Server. Anmerkung: Dieser Betrieb hängt von den eingestellten Bedingungen im wöchentlichen Zeitplan ab.

Methode für das Senden eines Schnappschusses

“Email” Auswahl der Upload-Methode für die oben eingestellten Intervalle. Der Schnappschuss mit dem Namen **“prefix-yyyymmdd-hhmmss.jpg”** wird der E-Mail angehängt.

“FTP” Die Schnappschüsse werden mit dem Dateinamen zum externen Server übertragen, der bei der nächsten Option definiert wird. Dies kann auch dazu benutzt werden, die im externen Web-Server gespeicherten Bilder zu erneuern, um kreative Homepages zu bauen.

“FTP put snapshots with date and time suffix” Mit dieser Option wird das Hinzufügen von Datum und Uhrzeit zum Schnappschuss eingestellt, womit die Dateinamen der Schnappschüsse im sequentiellen Betrieb leicht voneinander unterschieden werden können. Zum Beispiel bedeutet **“prefix-20030102-030405.jpg”**, dass das JPEG-Bild im Jahr 2003, am 2. Januar, um 3 Uhr, 4 Minuten und 5 Sekunden aufgenommen wurde. Wenn die Endung weggelassen wird, wird die Datei mit dem Namen **“video.jpg”** auf dem externen Server mit dem festgelegten Intervall erneuert.


Configuration

> Application

	Status	Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Time	Trigger	Send
<u>Snapshot #1</u>	OFF									always	motion mail
<u>Snapshot #2</u>	OFF									always	motion mail
<u>Video Clip</u>	OFF									always	motion mail

- HOME
- System
- Security
- Network
- DDNS
- Access list
- Audio and video
- Camera control
- Email and FTP
- Motion detection
- Application**
- System log
- View parameters
- Maintenance

Version: 0100a


Configuration

HOME

- System
- Security
- Network
- DDNS
- Access list
- Audio and video
- Camera control
- Email and FTP
- Motion detection
- Application
- System log
- View parameters
- Maintenance

Version: 0100a

> Snapshot

Snapshot

Enable snapshot #1

Weekly schedule

Sun
 Mon
 Tue
 Wed
 Thu
 Fri
 Sat

Time

Always
 From to [hh:mm]

Snapshot file name prefix

Trigger

Motion detection
 Detect motion in :
 Note: Please configure **Motion detection** first.
 Send pre-event image(s)
 Send post-event image(s)
 Delay second(s) before detecting the next event
 Sequential
 Snapshot interval : second(s)

Send snapshot by

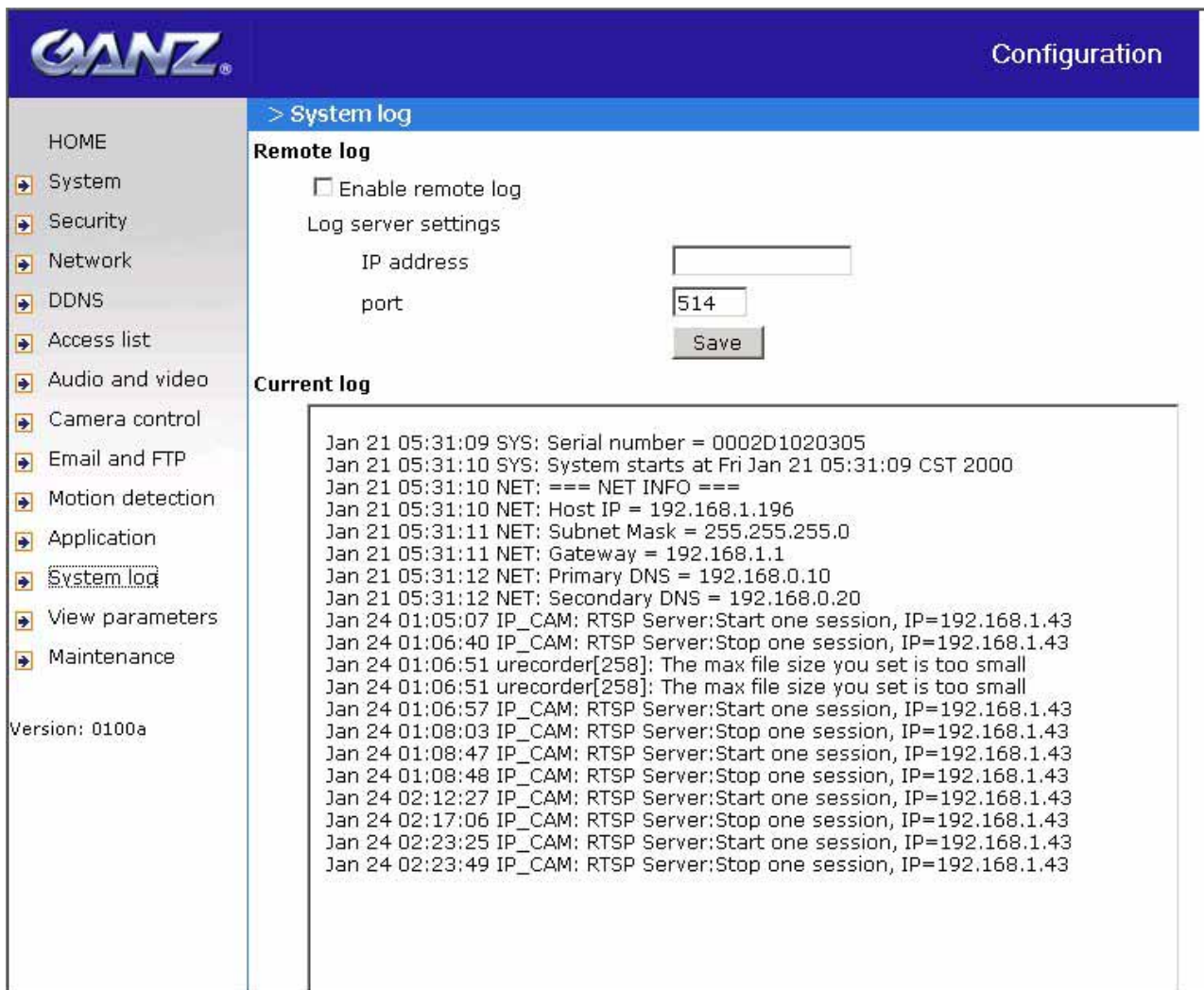
Email
 FTP
 FTP put snapshots with date and time suffix

System-Log

Die IP-Kamera unterstützt das Mitschreiben von Systemmeldungen auf dem Remote-Server. Das Protokoll erfüllt die RFC 3164. Wenn Sie über einen externen Linux-Server mit Syslogd Service verfügen, benutzen Sie die Option “-r”, um den Empfang von Log-Daten von einem Remote-Gerät einzuschalten. Oder Sie verwenden Software unter Windows, die die RFC 3164 erfüllt.

Aktivieren Sie die Funktion “**Enable remote log**” und geben Sie IP-Adresse bei “**IP address**” und die Port-Nummer des Log-Servers bei “**port**” um die Remote-Log-Funktion zu aktivieren.

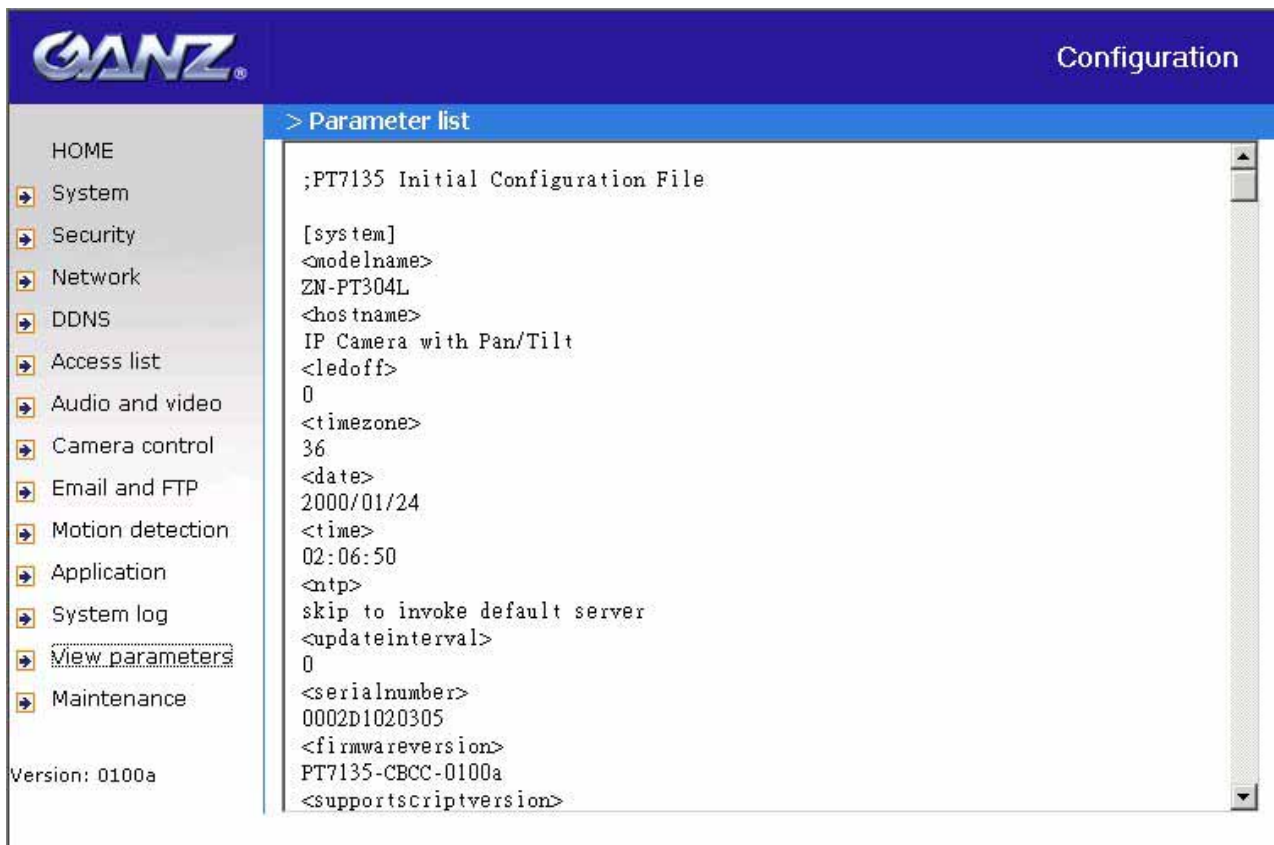
Bei “**Current log**” wird die aktuelle System-Log-Datei angezeigt. Der Inhalt der Log-Datei bietet nützliche Informationen über die Konfiguration und die Verbindung nach dem Booten des Systems.



The screenshot shows the GANZ Configuration interface. On the left is a navigation menu with options like HOME, System, Security, Network, DDNS, Access list, Audio and video, Camera control, Email and FTP, Motion detection, Application, System log (highlighted), View parameters, and Maintenance. The main content area is titled '> System log' and contains two sections: 'Remote log' and 'Current log'. The 'Remote log' section has a checkbox for 'Enable remote log' (unchecked), 'Log server settings' with input fields for 'IP address' and 'port' (set to 514), and a 'Save' button. The 'Current log' section displays a list of system messages, including serial number, start time, network information (IP, subnet mask, gateway, DNS), and RTSP server session logs.

Anzeige von Systemparametern

Klicken Sie auf der Konfigurationsseite auf diesen Link, um alle Parameter des Systems anzuzeigen. Der Inhalt ist derselbe wie in der Datei CONFIG.INI.



The screenshot shows the GANZ Configuration web interface. The top navigation bar includes the GANZ logo and the word "Configuration". A left sidebar contains a menu with items: HOME, System, Security, Network, DDNS, Access list, Audio and video, Camera control, Email and FTP, Motion detection, Application, System log, View parameters (highlighted), and Maintenance. The main content area is titled "> Parameter list" and displays the following configuration parameters:

```

;PT7135 Initial Configuration File

[system]
<modelname>
ZN-PT304L
<hostname>
IP Camera with Pan/Tilt
<ledoff>
0
<timezone>
36
<date>
2000/01/24
<time>
02:06:50
<ntp>
skip to invoke default server
<updateinterval>
0
<serialnumber>
0002D1020305
<firmwareversion>
PT7135-CBCC-0100a
<supportscriptversion>
    
```

At the bottom left of the sidebar, the text "Version: 0100a" is visible.

Wartung

Vier Aktionen können ausgewählt werden: Klicken Sie auf die Schaltfläche **“reboot”**, um das System neu zu starten. Klicken Sie auf der Konfigurationsseite auf die Schaltfläche **“factory default”**, um die Werkseinstellungen zu laden. Alle bis dahin gemachten Änderungen gehen verloren und das System wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Das System wird neu gestartet und das Installationsprogramm ist für das Setup des Netzwerkes erforderlich.

“Calibrate”

Neue Kalibrierung der Home-Position auf die voreingestellte Mitte, um die durch externe Kräfte hervorgerufene Toleranz auszugleichen. Diese Funktion ist dieselbe wie die Schaltfläche **“Center”** beim Remote Controller. Beachten Sie, dass nach dem Klicken auf die Schaltfläche **“Calibrate”** keine Bestätigungsmeldung erscheint. Die IP-Kamera wird sofort kalibriert. **“upgrade firmware”** Wählen Sie die Firmware-Datei und klicken Sie auf die Schaltfläche **“Upgrade”**.

Configuration

> Maintenance

HOME

- System
- Security
- Network
- DDNS
- Access list
- Audio and video
- Camera control
- Email and FTP
- Motion detection
- Application
- System log
- View parameters
- Maintenance

Version: 0100a

Reboot system

Reboot the system.

Factory default

Restore factory settings and lose any changes?
System will restart and need installer program to setup network.

Calibrate

Recalibrate the home position to the default center to recover the tolerance caused by some external forces.

Upgrade firmware

Select firmware file: and click

Anhang

A. Fehlerbeseitigung

Status-LED

Die folgende Tabelle enthält die allgemeinen LED-Muster.

Bedingung	LED-Farbe
Laden des Systems nach dem Einschalten	Stabil rot.
Während des Boot-Vorgangs	Stabil rot und grün.
Erkennen und Einstellen des Netzwerkes	Stabil grün. Blinkt rot, bis die IP-Adresse bestätigt wird.
Nach dem Setup des Netzwerkes (System Up).	Blinkt grün im Sekundentakt und stabil rot.
Während des Firmware-Upgrade-Vorgangs	Blinkt grün im Sekundentakt und blinkt schnell rot.

Reset und Restore

An der Rückseite der Kamera befindet sich ein Knopf.

Er wird für den Reset des Systems oder für das Laden der Werkeinstellungen verwendet.

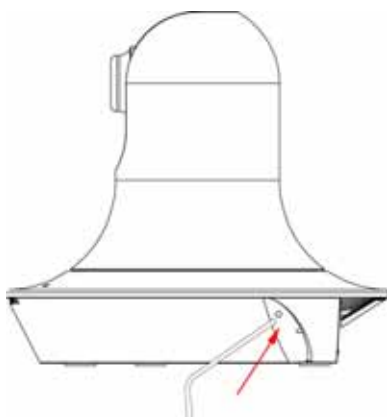
RESET: Klicken Sie auf die Schaltfläche.

RESTORE:

Klicken Sie länger auf die Schaltfläche.

Warten Sie, bis alle LED's schnell blinken.

Lassen Sie die Schaltfläche los.



Restoring the factory defaults will erase any previous settings.

B. URL-Kommandos der IP-Kamera

Für Kunden, die bereits über ihre eigene Website oder Web-Steuerapplikation verfügen, kann die IP-Kamera einfach durch praktische URL's integriert werden. In diesem Abschnitt sind die Kommandos im URL-Format entsprechend den Grundfunktionen der IP-Kamera aufgelistet.

Erhalt von Parameterwerten vom Server

Anmerkung: Diese Anfrage erfordert Administrator-Zugriff.

Methode: GET/POST

Syntax:

`http://<servername>/cgi-bin/admin/getparam.cgi? [<parameter>] [&<parameter>...]`

`<parameter>` sollte `<group>[_<name>]` oder `<group>[.<name>]` sein. Wenn Sie keinen Parameter angeben, werden alle Parameter des Servers zurückgesendet. Wenn Sie nur `<group>` angeben, werden die Parameter der entsprechenden Gruppe zurückgesendet.

Bei einer Anfrage von Parameterwerten wird der aktuelle Parameterwert zurückgesendet. Bei einer erfolgreichen Steueranfrage werden die Parameterpaare wie folgt zurückgesendet. Return: HTTP/1.0 200 OK\r\n Content-Type: text/html\r\n Context-Length: <length>\r\n \r\n

`<parameter pair>`

Wobei `<parameter pair>` gleich `<parameter>=<value>\r\n` [`<parameter pair>`]

`<length>` ist die aktuelle Länge des Inhalts.

Beispiel: Anfrage der IP-Adresse und die Antwort.

Request:

```
http://192.168.0.123/cgi-bin/admin/getparam.cgi?network_ipaddress
```

Response:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
```

```
Content-Type: text/html\r\n
```

```
Context-Length: 33\r\n
```

```
\r\n
```

```
network.ipaddress=192.168.0.123\r\n
```

Einstellen von Parameterwerten beim Server

Anmerkung: Diese Anfrage erfordert Administrator-Zugriff.

Methode: GET/POST Syntax:

http://<servername>/cgi-bin/admin/setparam.cgi? [nosync=<value>&]<parameter>=<value> [&<parameter>=<value>...][&return=<return page>]

Parameter	Wert	Beschreibung
<group>_<name> >.	value to assigned	Zuweisen von <value> dem Parameter <group>_<name>..
return	<return page>	Nachsenden zur Seite <return page> nachdem der Parameter zugewiesen worden ist. Die <return page> kann ein vollständiger URL-Pfad oder ein relativer Pfad entsprechend des aktuellen Pfades sein. Wenn Sie diesen Parameter weglassen, wird er an eine leere Seite nachgesendet. (Anmerkung: „return page“ kann eine allgemeine HTML-Datei sein (.htm, .html). Es darf kein CGI-Kommando sein. Er darf keine zusätzlichen Parameter haben. Dieser Parameter muss an das Ende einer Parameterliste gefügt werden.

Return:

HTTP/1.0 200 OK\r\n Content-Type: text/html\r\n Context-Length: <length>\r\n \r\n

<parameter pair>

Wobei <parameter pair> gleich <parameter>=<value>\r\n

[<parameter pair>]

Nur Parameter, die Sie eingestellt haben und lesbar sind, werden zurückgesendet.

Example: Set the IP address of server to 192.168.0.123

```
Request:
http://myserver/cgi-bin/admin/setparam.cgi?Network\_IPAddress=192.168.0.123

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: 33\r\n
\r\n
network.ipaddress=192.168.0.123\r\n
```

Verfügbare Parameter auf dem Server

ANMERKUNG: Die fett gedruckten Zeichen in der Tabelle sind die Default-Werte jedes Parameters.
Gruppe: **System**

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
hostname (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 40 Zeichen>	Host Name des Servers << Wireless >> IP Camera >

ledoff (r/w)	0	LED-Anzeige nicht ausschalten.
	1	LED-Anzeige ausschalten.
date (r/w)	<yyyy/mm/dd>	Jahr, Monat und Tag durch Schrägstrich getrennt.
	<keep>	Datum unverändert lassen.
	<auto>	Mit NTP Datum/Uhrzeit automatisch synchronisieren.
time (r/w)	<hh:mm:ss>	Stunde, Minute und Sekunde durch Doppelpunkt getrennt.
	<keep>	Datum unverändert lassen.
	<auto>	Mit NTP Datum/Uhrzeit automatisch synchronisieren.
ntp (r/w)	<Domain Name oder IP-Adresse>	NTP-Server < skip to invoke default server >
timezone (r/w)	-12 ~ 12	Zeitzone, 8 bedeutet GMT +8:00 < 8 >
updateinterval (r/w)	0 ~ 2592000	0 zum Deaktivieren der automatischen Zeiteinstellung, andernfalls sind dies die Sekunden zwischen den automatischen NTP-Update-Intervallen. < 0 >
serialnumber (r)	<mac address>	12 Zeichen-Mac-Adresse ohne Bindestriche.
firmwareversion (r)	<Zeichenkette kürzer als 39 Zeichen>	Die Version der Firmware, einschließlich Modell, Hersteller und Versionsnummer.
restore (w)	0	Laden Default-Werte der Systemparameter.
	Positive integer	Laden der Default-Werte der Systemparameter und Neustart des Servers nach <value> Sekunden.
reset (w)	0 ~ 65535	Neustart des Servers nach <value> Sekunden.
	-1	Kein Neustart des Servers.

Viewmode (r/w)	0	Nutzung des Anzeigeprofiles durch einen Computer.
----------------	----------	---

Gruppe: Sicherheit

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
username_<1~20>	<Zeichenkette kürzer als 16 Zeichen> <blank>	Ändern des Benutzernamens.

(r/w)		
userpass_<0~20> (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 14 Zeichen>	Ändern des Benutzer-Passwortes. das UserPass_0 ist das Passwort von "root". <blank>
userattr_<1~20> (r)	[conf]	Anzeige des Benutzerrechts. Das Recht kann <blank> sein – Nur die Erlaubnis, Livebilder zu sehen conf – Erlaubnis, die Server-Konfiguration zu ändern <blank>
usercount (r)	1 ~ 21	Die aktuelle Benutzerkonto-Nummer auf dem Server einschließlich „root“. <1>

Gruppe: Network

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
type	0	LAN
(r/w)	1	PPPoE
pppoeuser (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 80 Zeichen>	PPPoE Konto Benutzername <blank>
pppoeppass (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 15 Zeichen>	PPPoE Konto Passwort <blank>
resetip (r/w)(restart)	1	Aktiviert für den Empfang von ipaddress, subnet, router, dns1, dns2 vom DHCP-Server beim nächsten Booten.
	0	Benutzen von preset ipaddress, subnet, router, dns1, dns2
ipaddress (r/w) (restart)	<IP address>	IP-Adresse des Servers <192.168.0.99>
subnet (r/w) (restart)	<IP address>	Subnet Mask <255.255.255.0>

router (r/w) (restart)	<IP address>	Default Gateway <blank>
dns1 (r/w) (restart)	<IP address>	Primary DNS Server <blank>
dns2 (r/w) (restart)	<IP address>	Secondary DNS Server <blank>
smtp1	<Domain Name oder IP-Adresse>	Primary SMTP Server

(r/w)	Adresse, Zeichenkette kürzer als 40 Zeichen>	<blank>
mailto1 (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 80 Zeichen>	Empfänger-Adresse der E-Mail <blank>
mailuser1 (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 63 Zeichen>	Benutzername des Primary SMTP Servers <blank>
mailpass1 (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 15 Zeichen>	Passwort des Primary SMTP Servers <blank>
smtp2 (r/w)	<Domain Name oder IP-Adresse, Zeichenkette kürzer als 40 Zeichen>	Secondary SMTP Server <blank>
mailto2 (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 80 Zeichen>	Empfänger-Adresse der E-Mail <blank>
mailuser2 (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 63 Zeichen>	Benutzername des Secondary SMTP Servers <blank>
mailpass2 (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 15 Zeichen>	Passwort des Secondary SMTP Servers <blank>
returnemail (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 80 Zeichen>	E-Mail-Adresse für die Rücksendung <blank>
localftpport (r/w)	<Positive Zahl kleiner als 65535>	FTP Port <21>
ftp1 (r/w)	<Domain Name oder IP-Adresse, Zeichenkette kürzer als 40 Zeichen>	Primary FTP Server <blank>
ftpport1 (r/w)	<Positive Zahl kleiner als 65535>	Primary FTP Port <21>
ftpuser1 (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 63 Zeichen>	Benutzername für den Primary FTP Server <blank>

ftppass1 (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 15 Zeichen>	Passwort für den Primary FTP Server <blank>
ftpfolder1 (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 40 Zeichen>	Upload-Verzeichnis im Primary FTP Server <blank>
ftppasvmode1	1	Passiven Modus des Primary FTP Server aktivieren.
(r/w)	0	Passiven Modus des Primary FTP Server deaktivieren.

ftp2 (r/w)	<Domain Name oder IP-Adresse, Zeichenkette kürzer als 40 Zeichen>	Secondary FTP Server
ftpport2 (r/w)	<Positive Zahl kleiner als 65535>	Secondary FTP Port <21>
ftpuser2 (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 63 Zeichen>	Benutzername für den Secondary FTP Server <blank>
ftppass2 (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 15 Zeichen>	Passwort für den Secondary FTP Server <blank>
ftpfolder2 (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 40 Zeichen>	Upload-Verzeichnis im Secondary FTP Server <blank>
ftppasvmode2	1	Passiven Modus des Primary FTP Server aktivieren.
(r/w)	0	Passiven Modus des Primary FTP Server deaktivieren.
httpport (r/w) (restart)	<Positive Zahl kleiner als 65535>	HTTP Port <80>
rtspport (r/w) (restart)	<Positive Zahl kleiner als 65535>	RTSP Port <554>
videoport (r)	<Positive Zahl kleiner als 65535>	Videokanal-Port für RTP <5558>
audioport (r)	<Positive Zahl kleiner als 65535>	Audiokanal-Port für RTP <5556>
accessname (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 20 Zeichen>	RTSP Zugriffsname <live.sdp>

Gruppe: IPFilter

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
allowstart_<0~9> (r/w)	1.0.0.0255.255.255. ~ 255	Allowed starting RTSP connection IP address <1.0.0.0>

allowend_<0~9> (r/w)	1.0.0.0255.255.255. ~ 255	Allowed ending RTSP connection IP address <255.255.255.255>
denystart_<0~9> (r/w)	1.0.0.0255.255.255. ~ 255	Denied starting RTSP connection IP address <blank>
denyend_<0~9> (r/w)	1.0.0.0255.255.255. ~ 255	Denied ending RTSP connection IP address <blank>

 Gruppe: **Video**

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
text (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 14 Zeichen>	Enclosed Caption <blank>
codectype (r/w)	0	MPEG4
	1	MJPEG
keyinterval (r/w)	1, 3, 5, 10, 30, 60, 90, 120	Key Frame Interval <60>
size (r)	1	half
	2	half x 2
	3	normal
	4	normal x 2
	5	double
	256	Dieses Feld ist veraltet („Resolution“ benutzen).
resolution (r/w)	176x144	Videoauflösung 176 x 144
	160x120	Videoauflösung 160 x 120
	320x240	Videoauflösung 320 x 240
	640x480 (für Computer)	Videoauflösung 640 x 480
color (r/w)	0	Schwarzweiß
	1	Farbe
quality (r/w)	0	feste Bitrate
	1	feste Quantisierung
quant (r/w)	1	Niedrigste Videoqualität
	2	Niedrige Videoqualität
	3	Normale Videoqualität
	4	Höhere Videoqualität
	5	Höchste Videoqualität
bitrate	20000	Einstellen der Bitrate auf 20K bps

(r/w)	30000	Einstellen der Bitrate auf 30K bps
	40000	Einstellen der Bitrate auf 40K bps
	50000	Einstellen der Bitrate auf 50K bps
	64000	Einstellen der Bitrate auf 64K bps
	128000	Einstellen der Bitrate auf 128K bps

	256000	Einstellen der Bitrate auf 256K bps
	512000	Einstellen der Bitrate auf 512K bps
	768000	Einstellen der Bitrate auf 768K bps
	1000000	Einstellen der Bitrate auf 1.000K bps
	1500000	Einstellen der Bitrate auf 1.500K bps
	2000000	Einstellen der Bitrate auf 2.000K bps
	3000000	Einstellen der Bitrate auf 3.000K bps
	4000000	Einstellen der Bitrate auf 4.000K bps
maxframe (r/w)	1	Einstellen der maximalen Bildrate auf 1 fps
	2	Einstellen der maximalen Bildrate auf 2 fps
	3	Einstellen der maximalen Bildrate auf 3 fps
	5	Einstellen der maximalen Bildrate auf 5 fps
	10	Einstellen der maximalen Bildrate auf 10 fps
	15	Einstellen der maximalen Bildrate auf 15 fps
	20	Einstellen der maximalen Bildrate auf 20 fps
	25	Einstellen der maximalen Bildrate auf 25 fps
	30 (nur für 60 Hz)	Einstellen der maximalen Bildrate auf 30 fps
mode (r/w) (in CMOS version only)	50	Synchronisieren mit 50 Hz
	60	Synchronisieren mit 60 Hz
whitebalance (r/w) (in CMOS version only)	0	Automatischer Weißabgleich
	1	Fest für Innen (3200K)
	2	Fest für Leuchtstoff (5500K)
	3	Fest für Außen (>5500K)
flip (r/w)	1	Bild umdrehen
	0	Normales Bild
mirror (r/w)	1	Bild spiegeln
	0	Normales Bild
imprinttimestam	1	Überlappender Zeitstempel auf dem Video

p (r/w)	0	Kein überlappender Zeitstempel auf dem Video
---------	----------	--

 Gruppe: **Audio**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
type	AAC4 (für Computer)	Einstellen des Codec auf AAC
(r/w)	GAMR	Einstellen des Codec auf GSM-AMR
aacbitrate	16000	Einstellen der AAC-Bitrate auf 16K bps
(r/w)	32000	Einstellen der AAC-Bitrate auf 32K bps
amrbitrate	4750	Einstellen der AMR-Bitrate auf 4,75K bps
(r/w)	5150	Einstellen der AMR-Bitrate auf 5,15K bps
	5900	Einstellen der AMR-Bitrate auf 5,9K bps
	6700	Einstellen der AMR-Bitrate auf 6,7K bps
	7400	Einstellen der AMR-Bitrate auf 7,4K bps
	7950	Einstellen der AMR-Bitrate auf 7,95K bps
	10200	Einstellen der AMR-Bitrate auf 10,2K bps
	12200	Einstellen der AMR-Bitrate auf 12,2K bps

 Gruppe: **Image**

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
brightness (r/w)	<-5 ~ 5>	Einstellen der Helligkeit des Bildes entsprechend den Modus-Einstellungen. <0>
saturation (r/w)	<-5 ~ 5>	Einstellen der Sättigung des Bildes entsprechend den Modus-Einstellungen. <0>
contrast (r/w)	<-5 ~ 5>	Einstellen des Kontrastes des Bildes entsprechend den Modus-Einstellungen. <0>
hue (r/w)	<-5 ~ 5>	Einstellen der Farbe des Bildes entsprechend den Modus-Einstellungen. <0>

 Gruppe: **CAMCTRL**

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
panspeed (r/w)	-5 ~ 5	Schwenkgeschwindigkeit

tiltspeed (r/w)	-5 ~ 5	Neige-geschwindigkeit
zoomspeed (r/w)	-5 ~ 5	Zoom-Geschwindigkeit
autospeed (r/w)	-5 ~ 5	Geschwindigkeit für automatisches Schwenken.

dwelling (r/w)	0 ~ 9999	Verweilzeit bei Patrol.
presetname_<0~9> (r/w)	Zeichenkette kürzer als 40 Zeichen.	Name der Preset-Position.
presetpan_<0~9> (r/w)	-1024 ~ 1024	Die Schwenk-Koordinaten der Preset-Position.
presettilt_<0~9> (r/w)	-56 ~ 144	Die Neige-Koordinaten der Preset-Position.
patrolname_<0~19> (r/w)	Zeichenkette kürzer als 40 Zeichen.	Name der Patrol-Position.

 Gruppe: **Motion**

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
enabled (r/w)	0	Bewegungserkennung deaktivieren
	1	Bewegungserkennung aktivieren
winenabled_<0~2> (r/w)	0	Bewegungsfenster 1 deaktivieren
	1	Bewegungsfenster 1 aktivieren
winname_<0~2> (r/w)	<Zeichenkette kürzer als 14 Zeichen>	Name von Bewegungsfenster 1 <blank>
winleft_<0~2> (r/w)	0 ~ 320	Linke Koordinate der Fensterposition. <0>
wintop_<0~2> (r/w)	0 ~ 240	Obere Koordinate der Fensterposition. <0>
winwidth_<0~2> (r/w)	0 ~ 320	Breite des Fensters für die Bewegungserkennung. <0>
winheight_<0~2> (r/w)	0 ~ 240	Höhe des Fensters für die Bewegungserkennung. <0>
winobjsize_<0~2> (r/w)	0 ~ 100	Prozent des Fensters für die Bewegungserkennung. <0>

winsensitivity_<0~2 > (r/w)	0 ~ 100	Empfindlichkeit des Fensters für die Bewegungserkennung. <0>
update (w)	1	Update der oben genannten Einstellungen für die Bewegungserkennung, damit sie gültig werden.

 Gruppe: **DDNS**

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
enable (r/w)	0, 1	Aktivieren oder Deaktivieren der Dynamic DNS. <0>
provider (r/w)	1 ~ 6	dyndns.org (dynamic) dyndns.org (custom) tzo.com dhs.org safe100.net dyn-interfree.it <1>
hostname (r/w)	Zeichenkette kürzer als 127 Zeichen.	Ihr dynamischer Hostname. <blank>
usernameemail (r/w)	Zeichenkette kürzer als 63 Zeichen.	Ihr Benutzername oder E-Mail für das Login beim DDNS-Service-Provider <blank>
passwordkey (r/w)	Zeichenkette kürzer als 20 Zeichen.	Ihr Passwort oder Key für das Login beim DDNS-Service-Provider <blank>
update (w)	0, 1	Update der oben genannten DDNS-Einstellungen, damit sie gültig werden.

 Gruppe: **UPNP**

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
enable (r/w)	0, 1	Aktivieren oder Deaktivieren der UPNP Presentation. Service. <1>

Gruppe: **UPNPfor**

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
enable (r/w)	0, 1	Aktivieren oder Deaktivieren des UPNP Port Forwarding Service. <0>

 Gruppe: **App**

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
scriptname (r)	<Zeichenkette kürzer als 255 Zeichen>	Dateiname des Skripts <script.vssx>
enablescript (r/w)	0	Deaktivieren des Skripts.
	1	Aktivieren des Skripts.

 Gruppe: **Syslog**

NAME	WERT	BESCHREIBUNG
enableremotelog (r/w)	0	Deaktivieren des Remote Log.
	1	Remote Log aktivieren.
serverip (r/w)	<IP address>	IP-Adresse des Log-Servers.
serverport (r/w)	<514>	Server-Port für die Log-Funktion.

Kamerasteuerung

Anmerkung: Diese Anfrage erfordert das Recht auf den Zugriff der Kamerasteuerung.

Methode: GET/POST Syntax:

http://<servername>/cgi-bin/camctrl.cgi? [move=<value>][&focus=<value>]
 [&iris=<value>][&speedpan=<value>][&speedtilt=<value>][&speedzoom=<value>]
 [&speedapp=<value>][&auto=<value>][&zoom=<value>][&return=<return page>]

Parameter	Wert	Beschreibung
move	Home	Kamera auf die Home-Position bewegen.
	up	Kamera nach oben bewegen.
	down	Kamera nach unten bewegen.
	left	Kamera nach links bewegen.
	right	Kamera nach rechts bewegen.

speedpan	-5 ~ 5	Einstellen der Schwenkgeschwindigkeit.
speedtilt	-5 ~ 5	Einstellen der Neigegegeschwindigkeit.
speedapp	-5 ~ 5	Einstellen der Geschwindigkeit für automatisches Schwenken/Patrol.
auto	pan	Automatisches Schwenken.
	patrol	Auto Patrol
	stop	Kamera stoppen.
return	<return page>	Nachsenden zur Seite <return page> nachdem der Parameter zugewiesen worden ist. Die <return page> kann ein vollständiger URL-Pfad oder ein relativer Pfad entsprechend des aktuellen Pfades sein. Wenn Sie diesen Parameter weglassen, wird er an eine leere Seite nachgesendet.

Recall

Anmerkung: Diese Anfrage erfordert das Recht auf den Zugriff der Kamerasteuerung.

Methode: GET Syntax:

http://<servername>/cgi-bin/recall.cgi?
recall=<value>[&return=<return page>]

Parameter	Wert	Beschreibung
recall	Zeichenkette kürzer als 30 Zeichen.	Aufruf einer vorhandenen Position.
return	<return page>	Nachsenden zur Seite <return page> nachdem der Parameter zugewiesen worden ist. Die <return page> kann ein vollständiger URL-Pfad oder ein relativer Pfad entsprechend des aktuellen Pfades sein. Wenn Sie diesen Parameter weglassen, wird er an eine leere Seite nachgesendet.
		redirect to an empty page.

Applikationsseite für CGI-Kommandos

Anmerkung: Diese Anfrage erfordert Administrator-Rechte.

Methode: GET/POST

Syntax:

http://<servername>/cgi-bin/admin/gen-eventd-conf.cgi?[snapshot_enable=<value>]
[&weekday=<value>][&time_method=<value>][&begin_time=<value>]
[&end_time=<value>]
[&ss_prefix=<value>][&trigger_type=<value>]
[&md_prenum=<value>][&md_postnum=<value>][&md_delay=<value>]
[&sq_interval=<value>]
[&send_method=<value>][&ftp_suffix=<value>]

Return: HTTP/1.0 200 OK\r\n Content-Type: text/plain\r\n Content-Length: <length>\r\n \r\n <depends on method value> lf(method == get || method == set) {

```

tue=<value>\r\n
wed=<value>\r\n
...

} Else if(method == normal) {
Application page contents }
    
```

Parameter	Wert	Beschreibung
snapshot_enable	0	Aktivieren der Schnappschuss-Funktion.
	1	Deaktivieren der Schnappschuss-Funktion.
weekday	0,1,2,3,4,5,6	Die Zahlenreihe zeigt den wöchentlichen Zeitplan.
time_method	<i>immer</i>	Ganzer Tag (24 Std.)
	<i>Intervall</i>	Auswahl der Start- und Endzeit.
begin_time	<i>hh:mm</i>	Startzeit für den wöchentlichen Zeitplan.
end_time	<i>hh:mm</i>	Endzeit für den wöchentlichen Zeitplan.
ss_prefix	<Zeichenkette kürzer als 60 Zeichen>	Prefix der Schnappschuss-Datei für Ereignis- und sequentiellen Betrieb.
trigger_type	<i>Bewegung</i>	Auslösung bei Bewegungserkennung.
	<i>sequentiell</i>	Sequentieller Schnappschuss.
md_win	0,1,2	Die Reihe zeigt an, welche Bewegungsfenster benutzt werden.
md_prenum	1~5	Anzahl der Schnappschüsse vor dem Ereignis.
md_postnum	1~5	Anzahl der Schnappschüsse nach dem Ereignis.
md_delay	1~999	Verzögerung in Sekunden vor der Erkennung des nächsten Bewegungsereignisses.
sq_interval	1~999	Intervall für die sequentielle Schnappschuss-Funktion in Sekunden.
send_method	<i>mail</i>	Schnappschuss per E-Mail senden.
	<i>ftp</i>	Schnappschuss per FTP senden.
ftp_suffix	0/1	Aktivieren/Deaktivieren des Dateinamen-Prefix.

Einzelnen Schnappschuss speichern

Anmerkung: Diese Anfrage erfordert normale Benutzerrechte.

Methode: GET/POST Syntax:

<http://<servername>/cgi-bin/video.jpg>

Der Server sendet den aktuellsten Schnappschuss im JPEG-Format. Die Größe und Qualität des Bildes entspricht den Videoeinstellungen auf dem Server.

Return:

```

HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: image/jpeg\r\n
[Content-Length: <image size>\r\n]
<binary JPEG image data>
    
```

Management der Benutzerkonten

Anmerkung: Diese Anfrage erfordert Administrator-Rechte.

Methode: GET/POST Syntax:

http://<servername>/cgi-bin/admin/editaccount.cgi?

method=<value>&username=<name>[&userpass=<value>][&privilege=<value>]

[&privilege=<value>][...][&return=<return page>]

Parameter	Wert	Beschreibung
method	add	Konto beim Server hinzufügen. Bei dieser Methode ist das Feld "username" erforderlich. Wenn nichts angegeben wird, werden Default-Werte anderer Felder benutzt.
	delete	Konto beim Server entfernen. Bei dieser Methode ist das Feld "username" erforderlich und andere werden ignoriert.
	edit	Ändern des Passwortes und der Rechte des Kontos. Bei dieser Methode ist das Feld "username" erforderlich und andere Felder sind optional. Wenn nichts angegeben wird, bleiben die Originaleinstellungen erhalten.
username	<name>	Der Name des Benutzers, der hinzugefügt, gelöscht oder bearbeitet wird.
userpass	<value>	Das Passwort des neuen Benutzers, das hinzugefügt wird oder das des vorhandenen Benutzers, das geändert werden soll. Der voreingestellte Wert ist eine leere Zeichenkette.
privilege	<value>	Das Recht des Benutzers, der hinzugefügt oder bearbeitet wird. Das Recht kann das Hinzufügen der folgenden Werte sein. Beispiel: Für einen Benutzer mit Konfigurationszugriff kann das Recht mit privilege=conf zugewiesen werden.
	conf	Konfigurationsrecht.
return	<return page>	Nachsenden zur Seite <return page> nachdem der Parameter zugewiesen worden ist. Die <return page> kann ein vollständiger URL-Pfad oder ein relativer Pfad entsprechend des aktuellen Pfades sein. Wenn Sie diesen Parameter weglassen, wird er an eine leere Seite nachgesendet.

System-Logs

Anmerkung: Diese Anfrage erfordert Administrator-Rechte.

Methode: GET/POST Syntax:

http://<servername>/cgi-bin/admin/syslog.cgi

Der Server sendet das aktuellste System-Log.

Return:

HTTP/1.0 200 OK\r\n Content-Type: text/plain\r\n Content-Length: <syslog length>\r\n \r\n <system log information>\r\n

Konfigurationsdatei

Anmerkung: Diese Anfrage erfordert Administrator-Rechte.

Methode: GET/POST Syntax:

http://<servername>/cgi-bin/admin/configfile.cgi

Der Server sendet die aktuellste Konfigurationsdatei.

Return:

HTTP/1.0 200 OK\r\n Content-Type: text/plain\r\n Content-Length: <configuration file length>\r\n \r\n <configuration data>\r\n

Upgrade Firmware

Anmerkung: Diese Anfrage erfordert Administrator-Rechte.

Methode: GET/POST Syntax:

http://<servername>/cgi-bin/admin/upgrade.cgi

Post data:

fimage=<file name>[&return=<return page>]\r\n \r\n <multipart encoded form data>

Der Server akzeptiert die Upload-Datei mit dem Namen <file name> für das Upgrade der Firmware und kehrt mit <return page> zurück, falls angegeben.

C. Technische Daten

-System

CPU: CBC-1000 RAM: 32MB SDRAM ROM: 4MB FLASH ROM

-Netzwerk

Protokolle

TCP/IP, HTTP, SMTP, FTP, DDNS, UPnP, Telnet, NTP, DNS, DHCP und RTSP

Physikalisch

10 baseT oder 100 baseT Fast Ethernet Auto Negotiation

-Video Unterstützte Algorithmen

MPEG4 (einfaches Profil) für Videostream; JPEG für Standbilder

Eigenschaften

Einstellbare Bildgröße, Qualität und Bitrate; Zeitstempel und Texteinbettung; 3 Fenster für die Bewegungserkennung

Auflösung

Bis 30/25 Vollbilder bei 160x120; Bis zu 30/25 Vollbilder bei 320x240; Bis zu 30/25 Vollbilder bei 640x480

- Technische Daten der Kamera

1/4 Inch Farb-CMOS-Sensor; Auflösung: 640 x 480; 1,5 Lux / F2.0; AGC; AWB; AES Electronic Shutter: 1/60 bis 1/15000 Sekunde

-Objektiv

Feste Brennweite mit Feineinstellung, 4,0 mm, F2.0

-Audio

AAC, GSM-AMR

-Mikrofon

Omni-direktionale Frequenz: 50 – 16000 Hz; S/N-Verhältnis: Größer als 60 dB

-LED-Anzeige

Zwei Farb-LED's

-Abmessungen

100 mm (T) * 110 mm (B) * 120 mm (H)

-Gewicht

Netto: 271 g

-Spannungsversorgung

Eingang: 100 – 240 V AC, 50/60 Hz, 0,5 A; Ausgang: 12 V DC, 1,5 A; Leistungsaufnahme: Max. 7 W

-Betriebsumgebung

Temperatur: 0 – 50 °C / 32 – 122 °F; Luftfeuchtigkeit: 95 % relative Feuchte

-EMV und Sicherheit

CE, FCC

-Anforderungen an das Anzeigesystem

Betriebssystem

Microsoft Windows 98SE/ME/2000/XP

Browser

Internet Explorer 5.x oder höher

Mitteilung über Technologie-Lizenzen

AMR Technologie

Dieses Produkt verwendet die AMR Schmalband-Sprachkodierungstechnologie, die von VoiceAge lizenziert ist. Detaillierte Informationen befinden sich unter <http://www.voiceage.com/>.

MPEG-4 AAC Technologie

Dieses Produkt verwendet die MPEG-4 AAC Audio-Kodierungstechnologie, die von Via Licensing lizenziert ist. Detaillierte Informationen befinden sich unter <http://www.vialicensing.com/>.

MPEG-4 Visual Technologie

Dieses Produkt verwendet einen MPEG-4 Encoder- und eine MPEG-4 Decoder-Lizenz. Die Installation von mehr als einem Decoder ist verboten. Nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Händler auf, wenn Sie weitere Decoder-Lizenzen erwerben möchten.

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE MPEG-4 VISUAL PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL AND NON-COMMERCIAL USE OF A CONSUMER FOR (i) ENCODING VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE MPEG-4 VISUAL STANDARD ("MPEG-4 VIDEO") AND/OR (ii) DECODING MPEG-4 VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL AND NONCOMMERCIAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED BY MPEG LA TO PROVIDE MPEG-4 VIDEO. NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION INCLUDING THAT RELATING TO PROMOTIONAL, INTERNAL AND COMMERCIAL USES AND LICENSING MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, LLC. SEE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com).

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Dieses Gerät entspricht den Vorgaben in Teil 15 der FCC-Richtlinien.

Der Betrieb unterliegt den folgenden Bedingungen.

Dieses Gerät ist funktentstört.

Dieses Gerät funktioniert auch bei empfangenen Interferenzen ordnungsgemäß und führt keine unerwünschten Funktionen aufgrund dieser Funkstörungen aus. **USA** –Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten eines digitalen Gerätes der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien. Diese Anforderungen sind festgelegt, um einen vernünftigen Schutz gegen schädliche Störungen innerhalb einer Installation im häuslichen Bereich zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzen, die ausgesendet werden können. Wenn es nicht entsprechend den Anweisungen installiert wird, können schädliche Störungen bei Funkübertragungen entstehen. Es kann jedoch keine Garantie dafür übernommen werden, dass die Interferenzen nicht bei einzelnen Installationen auftreten können. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, muss der Anwender dafür sorgen, diese Störungen durch eine oder mehrere der nachfolgenden Maßnahmen zu beheben: – Umstellen der Empfangsantenne. – Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern. – Anschließen des Gerätes an eine Steckdose, die über ein anderes Kabel als das der Empfängersteckdose abgesichert ist.

– Lassen Sie sich vom Händler oder von einem erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker beraten.

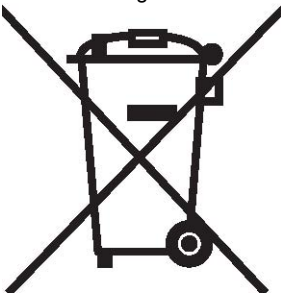
Um die Ausstrahlungsgrenzwerte zu erfüllen, müssen abgeschirmte Interface-Kabel verwendet werden.

Europa

☐ –Dieses digitale Gerät erfüllt die Anforderungen an die Störemissionen nach Grenzwertklasse B der EN55022/1998.

Haftungsbedingungen

CBC Co.,Ltd. übernimmt keine Haftung für technische oder typografische Fehler und behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung das Produkt und die Handbücher zu ändern. CBC Co.,Ltd. übernimmt keine Garantie jeglicher Art im Hinblick auf das innerhalb dieses Dokumentes enthaltene Material, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, der stillschweigenden Zusicherung der allgemeinen Gebrauchstauglichkeit für einen bestimmten Zweck.



English

Disposal of your old appliance

When this crossed-out wheeled bin symbol is attached to a product it means the product is covered by the European Directive 2002/96/ EC.

All electrical and electronic products should be disposed of separately from the municipal waste stream via designated collection facilities appointed by the government or the local authorities.

The correct disposal of your old appliance will help prevent potential negative consequences for the environment and human health.

For more detailed information about disposal of your old appliance, please contact your city office, waste disposal service or the shop where you purchased the product.

Français/French

Élimination de votre ancien appareil

Ce symbole, représentant une poubelle sur roulettes barrée d'une croix, signifie que le produit est couvert par la directive européenne 2002/96/EC.

Tous les produits électriques et électroniques doivent être éliminés séparément de la chaîne de collecte municipale des ordures, par l'intermédiaire des installations de collecte prescrites et désignées par le gouvernement ou les autorités locales.

Une élimination conforme aux instructions aidera à réduire les conséquences négatives et risques éventuels pour l'environnement et la santé humaine.

Pour plus d'informations concernant l'élimination de votre ancien appareil, veuillez contacter votre mairie, le service des ordures ménagères ou encore le magasin où vous avez acheté ce produit.

Deutsch/German

Entsorgung von Altgeräten

Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfalleimers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt dieses Produkt der europäischen Richtlinie 2002/96/EC.

Alle Elektro- und Elektronik-Altgeräte müssen getrennt vom Hausmüll über die dafür staatlich vorgesehenen Stellen entsorgt werden.

Mit der ordnungsgemäßen Entsorgung des alten Geräts vermeiden Sie Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit.

Weitere Informationen zur Entsorgung des alten Geräts erhalten Sie bei der Stadtverwaltung, beim Entsorgungsamt oder in dem Geschäft, wo Sie das Produkt erworben haben.

Italiano/Italian

INFORMAZIONE AGLI UTENTI

Ai sensi dell'art. 13 del Decreto Legislativo 25 luglio 2005, n. 151 "Attuazione delle direttive 2002/95/CE, 2002/96/CE e 2003/108/CE, relative alla riduzione dell'uso di sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche, nonché allo smaltimento dei rifiuti" Il simbolo del cassonetto barrato riportato sull'apparecchiatura o sulla sua confezione indica che il prodotto alla fine della propria vita utile deve essere raccolto separatamente dagli altri rifiuti. La raccolta differenziata della presente apparecchiatura giunta a fine vita è organizzata e gestita dal produttore. L'utente che vorrà disfarsi della presente apparecchiatura dovrà quindi contattare il produttore e seguire il sistema che questo ha adottato per consentire la raccolta separata dell'apparecchiatura giunta a fine vita. L'adeguata raccolta differenziata per l'avvio successivo dell'apparecchiatura dismessa al riciclaggio, al trattamento e allo smaltimento ambientalmente compatibile contribuisce ad evitare possibili effetti negativi sull'ambiente e sulla salute e favorisce il reimpiego e/o il riciclo dei materiali di cui è composta l'apparecchiatura. Lo smaltimento abusivo del prodotto da parte del detentore comporta l'applicazione delle sanzioni amministrative previste dalla normativa vigente.

Polski/Polish

Utylizacja starych urządzeń

Kiedy do produktu dołączony jest niniejszy przekreślony symbol kołowego pojemnika na śmieci, oznacza to, że produkt jest objęty europejską dyrektywą 2002/96/EC.

Wszystkie elektryczne i elektroniczne produkty powinny być utylizowane niezależnie od odpadów miejskich, z wykorzystaniem przeznaczonych do tego miejsc składowania wskazanych przez rząd lub miejscowe władze.

Właściwy sposób utylizacji starego urządzenia pomoże zapobiec potencjalnie negatywnemu wpływowi na zdrowie i środowisko.

Aby uzyskać więcej informacji o sposobach utylizacji starych urządzeń, należy skontaktować się z władzami lokalnymi, przedsiębiorstwem zajmującym się utylizacją odpadów lub sklepem, w którym produkt został kupiony.

Português/Portuguese

Eliminação do seu antigo aparelho

Quando este símbolo de latão cruzado estiver afixado a um produto, significa que o produto é abrangido pela Directiva Europeia 2002/96/ EC.

Todos os produtos eléctricos e electrónicos devem ser eliminados separadamente da coleta de lixo municipal através de pontos de recolha designados, facilitados pelo governo ou autoridades locais.

A eliminação correcta do seu aparelho antigo ajuda a evitar potenciais consequências negativas para o ambiente e para a saúde humana.

Para obter informações mais detalhadas acerca da eliminação do seu aparelho antigo, contacte as autoridades locais, um serviço de eliminação de resíduos ou a loja onde comprou o produto.

Español/Spanish

Cómo deshacerse de aparatos eléctricos y electrónicos viejos

Si en un producto aparece el símbolo de un contenedor de basura tachado, significa que éste se acoge a la Directiva 2002/96/EC.

Todos los aparatos eléctricos o electrónicos se deben desechar de forma distinta del servicio municipal de recogida de basura, a través de puntos de recogida designados por el gobierno o las autoridades locales.

La correcta recogida y tratamiento de los dispositivos inservibles contribuye a evitar riesgos potenciales para el medio ambiente y la salud pública.

Para obtener más información sobre cómo deshacerse de sus aparatos eléctricos y electrónicos viejos, póngase en contacto con su ayuntamiento, el servicio de recogida de basuras o el establecimiento donde adquirió el producto.